

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 101.

Samstag den 1. Mai

1886.

Kinderwagen

Kirchgasse
No. 2,

Caspar Führer,

ab Fabrik, durch Erspareung der Miethe für Lagerräume u. viel billiger wie
überall, Wagen mit Stahlfedergestell und Bicycle-Räder schon von 17 Mk. an.
Extraf., gepolst. amerik. Kastenwagen von 45 Mk. an. Garantie für beste
Arbeit. Großartige Auswahl. Musterwagen zur Ansicht. 114/10

Bazar für Galanterie-, Spielwaaren-
und Haushaltungs-Artikel,

Marktsiraße
No. 29.

Schulbücher,

gut gebunden, neueste Auflagen,

in
Edm. Rodrian's
Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Photographie.

Der Zeit entsprechend, habe nunmehr
folgende Preise notirt: in Visitenkarten-
format Stehbilder per Dhd. 5 Mk., Knie- und Brustbilder 7 Mk.,
größere Bilder den Preisen entsprechend, und leiste für beste
Arbeit und feinste Ausführung Garantie. Georg Schipper
am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36. 9379

Die hier eingeführten

Schulbücher,

Atlanten — Lexica,

gut gebunden, vorrätzig.

129 Jurany & Hensel.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, dem geehrten Publikum anzuzeigen,
daß ich mit dem Heutigen die

Restaurations „Adolphshöhe“

übernommen habe und werde für gute Speisen und Ge-
tränke, sowie Kaffee stets Sorge tragen. Prompte Bedienung.
11356 Hochachtungsvoll Adolf Schiebener.

Import. Havana-

amerikanische

Cigarren

Bremer & Hamburger

empfehlen in großer Auswahl preiswürdig

11423

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42a,
Ecke der Burgstraße.

Sommerflor,

als: Aftern-, Balsa-
minen-, Petunien-,

Stellenpflanzen u. empfehlen

C. Praetorius, Kunst- und Handelsgärtnerei.

Laden: Kirchgasse 26. Gärtnerei: Walfmühlstraße 32. 11314

Armen-Verein.

Aus einem scheidsmännischen Vergleich durch Herrn
C. Hensel „Fünfundzwanzig Mark“ erhalten, be-
scheinigt verbindlichst dankend
Wiesbaden, den 30. April 1886.

Der Vorstand:
Dresler.

Hotel & Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 21.

Vorzügliche Weine. Gute Küche.

Fürther Berg-Bräu

und

Frankfurter Essighaus-Bier.

Schöner Garten.

Chr. Nocker, Besitzer.

11372

I^r Wiener

Meerschäum-Spitzen

in größter Auswahl und zu billigsten
Preisen empfiehlt unter Garantie

11435 A. F. Knefel, Langgasse 45.

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,



empfehlen sein Lager in goldenen und silbernen
Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pen-
dules und Weckern, sowie alle Sorten Schwarz-
wälder Wanduhren zu billigsten Preisen unter Garantie.
Großes Lager in Talois- und Nickel-Uhrketten.
Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt.

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprech-
Einrichtungen unter Garantie. 6096

Billig zu verkaufen

Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, ovale und viereckige Tische, polirte, französische Bettstellen mit Rahmen, lackirte Bettstellen, Nachttische u. c. Ravelleustraße 1. 11425

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 11429

Ein **leichter Schnepf-Karren** zu verkaufen. Näheres **Rochbrunnplatz 3.** 11384

Cigarrenstischen

werden billig abgegeben bei **J. C. Roth,**
11422 Ecke der Wilhelms- und Burgstraße.

Braune Stute, edel, 1.75 hoch, sowie ein 2rädr. **Glg.,** fast neu, veränderungslos
sehr billig **verkauft** Kirchgasse 2. 10787

Einige Centner gutes Fuhrmehl
billig zu verkaufen **Taunusstraße 17.** 11421

Ein schöner, großer **Oleander** ist billig zu verkaufen
Römerberg 6, 2 Stg. 11397

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 22. oder 23 April eine **goldene Brosche,**
verklungene Knoten. Gegen Belohnung **Rheinstraße 7,**
Seitengebäude, abzugeben. 11352

Gefunden ein **goldenes Medaillon** mit 2 Photo-
graphien. Näheres **Expedition.** 11461

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gewandtes Mädchen aus guter Familie sucht Lehr-
stelle in einem feinen Geschäft; es wird nur auf gute, familiäre
Behandlung gesehen. N. in den „**Weissen Lilien**“, Häfnerg. 8. 11394

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näheres **Platterstraße 9, 2 Stiegen.** 11440

Stelle sucht ein **evang. Mädchen** mit langj., guten
Zeugn., das gut bürgerlich kochen kann, als Mädchen
allein durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 10562

Ein braves Mädchen, welches etwas Kochen versteht und
sonst in jeder häuslichen Beziehung willig ist, sucht sofort eine
Stelle. Näheres **Mainzerstraße 17.** 11433

Ein Fräulein, welches perfect franzö-
sisch und englisch spricht und Klavier-
Unterricht erteilt, sucht Stelle zu erwachsenen
Kindern und zur Stütze der Hausfrau durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11441

Ein Mädchen sucht Stelle; dasselbe nimmt auch Monatsstelle
an. Näh. kleine **Webergasse 3, Dachlogis.** 11459

Empfehle stets Köchinnen jeder Branche,
**Zimmermädchen, Mädchen allein, Haus-
burschen** durch das „**Bureau Germania**“, Häfnergasse 5. 11451

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, mit den besten Zeug-
nissen versehen, sucht als Stütze der Hausfrau oder ähnliche
Stelle. Näh. im „**Evangelischen Vereinshaus**“. 11465

Ein gutempfohlenes, anständiges Mädchen,
19 Jahre alt, welches in Hand- und Hausarbeit
gut angelernt ist und Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung.
Näheres durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 11451

Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle. Näheres **Albrecht-
straße 31 b, Parterre** 11464

Empfehle stets **Bonnen** und Stützen der
Hausfrau und Jungfern. **Bureau „Germania“**,
Häfnergasse 5. 11451

Ein junger Mann von 20 Jahren, der serviren kann und
Gartenarbeit versteht, sucht Stelle als angehender Diener oder
sonstige Beschäftigung. Näh. **Grabenstraße 14, 2 St. h.** 11375

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei, gegenwärtig in
einer Wein-Großhandlung beschäftigt, der einfachen wie doppelten
Buchführung, der deutschen Correspondenz, sowie der Weinbranche
resp. sämtlicher Kellerarbeiten durchaus mächtig, Kenntnisse
der englischen, besonders aber der französischen Sprache besitzt, sucht
auf 1. Juli c. dauerndes Engagement als Buchhalter oder
Correspondent. Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, H. Touren
zu besorgen und sich event. später an einem Geschäft zu be-
theiligen. Gehaltsansprüche 1500 Mark p. a. Gef. Offerten
sub **A. Z. 17426** an **D. Frenz** in **Mainz.** 138

Diener mit langjährigen Zeugnissen, verheiratet, sucht
Stelle bei einem einzelnen Herrn. Näh. **Exped.** 11390

Personen, die gesucht werden:

Einige junge Mädchen können im Atelier der **Kunst-
gewerbe- und Frauenarbeits-Schule,** Emser-
strasse 34, unter sehr günstigen Bedingungen das **Sticken**
oder die schwedische **Holzschneiderei** erlernen mit der
Aussicht auf baldigen guten Verdienst. Näh.
durch die Vorsteherin. 11404

**Lehrmädchen für Wäsche-Confection und Weiß-
stickerei** gesucht **Adlerstraße 38.** 14449

Ein tüchtige **Monatfrau** sogleich gesucht
Adelheidsstraße 28, 2 Treppen. 11370

Ein **Wäschfrau** gesucht **Friedrichstraße 38.** 11401

Jemand zum Bröckchentragen gesucht **Golbgasse 3.** 11460

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das
bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche
Arbeiten durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 9540

Für ein **Privathotel** zur Stütze der Frau wird ein im
Nahen und Bügeln bewandertes Mädchen gesucht. Näh.
Taunusstraße 45 (Laden). 11442

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, sucht per sofort
resp. 15. Mai: Eine französische Gouvernante, eine perfecte
Kammerjungfer, perf. und feinsbürgl. Köchinnen, feine Stuben-
und Kindermädchen, Mädchen, die kochen können, als allein,
und einfache Hausmädchen; ferner: perf. Hotel-, Restaurations-,
Kaffee- und Beistückinnen, ein Büffetmädchen (für Bahnhof-
Restauration), Kellnerinnen, einfache Serviermädchen, Hotel-,
Zimmer- und Küchenmädchen. 11442

Gesucht 20—30 Mädchen aller Branchen,
**Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kinder-
mädchen, Mädchen,** welche bürgerlich kochen können, und
solche für Mädchen allein durch

Frau Schug, Hochstätte 6. 11284

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haus-
haltung **Hellmündstraße 33, Parterre.** 11430

Gesucht: 3 bürgerl. Köchinnen, 2 Zimmer- u. 2 Hausmädchen,
4 Alleinmädch., 3 Küchenmädch. d. Eichhorn, **Schwalbacherstr. 55.**

Ein sauberes, junges Mädchen gesucht **Zahnstraße 5,**
Seitenbau, Parterre. 11400

Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig bürger-
lich kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 15. Mai gesucht.
Näheres im **Stickerei-Geschäfte Langgasse 53.** 11393

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Zahn-
straße 19, Seitenbau 1. Stod.** 11457

Für Schneider!

Ein **Tagschneider** außer dem Hause sofort gesucht von
R. Pollak & Cie., Kirchgasse 40. 11396

Tüchtige Rockarbeiter für dauernde Beschäftigung
suchen **Gebr. Ulrich.** 11392

Spengler- und Lackirer-Lehrlinge

finden Beschäftigung bei **Abels-Meurer, Zahnstraße 19,**
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 11456

Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird gesucht in der
Buchdruckerei von **Hugo Hagen, Friedrichstraße 14.** 11450

Junge **Soalfellner** sucht **Ritter's Bureau.** 1442

Ein sauberer, solider Bursche, welcher fahren kann, wird
gesucht. Näheres **Langgasse 5** 11427

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Zodes-Anzeige.

Am 29. April entschlief nach langem schwerem Leiden unser geliebter Bruder und Nefte,

Carl Hillert.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der Vormund: W. Hillesheim.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 1. Mai Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 11385

Innigen, herzlichen Dank für die viele und grosse Theilnahme an dem mich betroffenen, unersetzlichen Verluste. Dank für die reichen Blumenspenden und zahlreiche Begleitung der theuren Dahingeschiedenen zu ihrer letzten Ruhestätte.

10800

J. B. Willms.

Aus Anlaß des uns betroffenen schweren Verlustes sind uns sehr viele Beweise und Zeichen warmer Theilnahme geworden und sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank dafür aus.

Wiesbaden, den 29. April 1886.

10796

Familie Flindt.

Danksagung.

Für die in so reichem Maasse bewiesene herzliche und aufrichtige Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theuren Gatten, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels,

10771

Friedrich Bender,

sowie allen Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Billig zu verkaufen: **Kommoden**, polirte **Küchen-** und **Aleiderschränke**, vollst. **Betten**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, polirte und lackirte **Tische**, **Waschkommoden**, **Rohr-** und **Strohstühle** u. s. w. **Kirchgasse 22, Stb. 11269**

Ein **completes Bett** mit hohem Haupt ist billig zu verkaufen **klein Schwalbacherstraße 5, Parterre.** 11403

1 **Epheuwand** (in Zinkgestell) zu 6 Mk., 1 **Fliegenschranz** zu 3 Mk. und 1 **Fenstertritt** zu 3 Mk. zu verkaufen **Stiftstraße 11, 2 Treppen hoch.** 11406

2-3 **Morgen ewiger Alee** zu verk. **Wellritzt. 20.** 11042

Louis Dahlmann's Vanille-Kaffee,

kräftig und feinschmeckend.

Zu haben bei

11439

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Georg Bücher, Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Carl Weygandt, Rheinstraße 33.

Robert Friederich, große Burgstraße 7.

Compots,

verschiedene, werden ausgewogen in der **Senf-Fabrik Schillerplatz 3**, Thorfabrt, Hinterhaus. 11381

Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf. zu haben im „**Goldnen Lamm**“, Webergasse 26. 10630

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht für zwei Damen zum 1. Juli unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde in guter Lage. Offerten unter **J. 2** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11355

Angebote:

Adelhaidstraße 35, II. Stock, elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. Englische Conversation. Billige Preise. Herren bevorzugt. 11453

Adelhaidstraße 44 ist eine Gartenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, für 300 Mark an kinderlose Leute zu vermieten. 11414

Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11378

Neerstraße 36, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11373

Oranienstraße 22, Seitenbau, ist eine Dachstube mit Küche sofort zu vermieten. 11424

Rheinstraße 7 („Victoria“), 2 Treppen rechts, ist wegen schneller Abreise eine schön belegene zweite Etage, bestehend aus fünf hellen Zimmern, großem Corridor und allem Zubehör, auf Ende Mai oder Anfang Juni zu vermieten. 11417

Näheres daselbst.

Hübsch möblirte Zimmer mit und ohne Pension

Weilstraße 3, Erdgeschoss und 1. Stock. 11391

Zwei fein möblirte Zimmer, in einem Garten gelegen, zu vermieten **Philippstraße 6**. Preis 18 Mk. pro Monat 11445

Ein bis zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten **Hänergasse 10** im zweiten Stock. 11432

Möblirtes Zimmer mit Frühstück auf 1. Juni zu vermieten **Karlstraße 44, 2. Stock links.** 11434

Ein **Parterre-Zimmer**, event. 2, mit separatem Eingang zu vermieten **Zahnstraße 17.** 11452

Ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. **Geisbergstraße 11.** 11395

Ein rl. Arbeiter kann Logis erhalten **Feldstraße 10, 1 Tr. I.** 11365

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Pensionat für Knaben,

59 Adelhaidstraße 59.

Näheres, sowie Prospective durch den Inhaber 11426

Carl Faber, R. r. Hofrath u. Oberlehrer a. D.

Eingetretener Hindernisse halber muss die auf Montag den 3. Mai angesetzte IV. Quartett-Soirée des **Künstler-Vereins** auf einen späteren Tag **verschoben** werden. 277

Krieger- und Militär-Verein.

(Mitgl. des Deutschen Kriegerbundes.)

Heute Abend 8 Uhr:

Monatliche General-Versammlung.

28

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung.

30



Männer-Turnverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 findet im Vereinslocale die ordentliche

Haupt-Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt: 1) Jahresbericht; 2) Wahl der Rechnungsprüfer; 3) Rechnungs-Voranschlag für 1886/87; 4) Neuwahl des Vorstandes; 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

NB. Wir bringen dies mit der Bitte um **allseitiges Erscheinen** zur Kenntniß unserer Mitglieder.

211

Der Vorstand.

Die Erziehung zur Arbeit als Glied der Socialreform.

Ueber dieses Thema wird

Herr Landtags-Abgeordneter v. Schenckendorff

heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr

im Saale der Gewerbeschule (Wallrathstraße 34)

einen öffentlichen Vortrag halten, mit welchem eine Ausstellung von Schülerarbeiten der Görlicher Arbeitsschule verbunden sein wird. Wir laden hierzu alle Freunde des vaterländischen Erziehungswesens ergebenst ein. Auch Damen sind willkommen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1886.

Die Vorstände des Local-Gewerbevereins und des Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. 11458

Meister'scher Männergesang-Verein.

Den verehrlichen speciell geladenen Gästen und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser

I. CONCERT

im „Saalbau Nerothal“, Stiffstraße, heute Abend präcis 8 1/2 Uhr beginnt. 11379

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung.

287

Der Vorstand.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Wir bringen zur Kenntniß unserer Mitglieder und Böglinge, daß die Uebungen unseres Vereins

Mittwoch den 5. Mai c.

Abends 8 1/4 Uhr

im Zimmer No. 13 der Gewerbeschule

wieder beginnen und jeden Mittwoch Abend fortgesetzt werden.

Wiesbaden, den 30. April 1886.

11409

Der Vorstand.

Für Nervenleidende halte täglich

Sprechstunde

Rheinstrasse 15, Parterre, von 3—5 Uhr.

Electrische Behandlung.

11348 Dr. Kaphengst, Adolphshöhe.

Ich habe heute meine Praxis eröffnet.

Sprechstunde von 3—4 Uhr Nachm.

Dr. Adolf Grossmann,

Arzt an der Elisabethen-Heil-Anstalt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1886.

11454

Kirchgasse 2, 1. Et., Ecke der Louisenstraße.

Die grösste Auswahl fertiger

Herren-Paletots,

von 15 Mark anfangend, bis zu den hochfeinsten Qualitäten empfiehlt

Jean Martin, Langgasse 47,

grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

Nur am

Samstag

verkaufe die bei der Fabrication ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,

2-fnöpfige für Damen
à Mk. 1.35,

1-fnöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie dänische Handschuhe (4-fnöpfig)
à Mk. 1.50. 4615

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider- Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 74

Georg Hofmann,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Volks-Kaffeehaus, Marktstraße 13.

Während der Sommermonate von 5 Uhr Morgens ab Kaffee. 11438

Todes-Anzeige.

Heute Früh verschied sanft zu Wiesbaden mein lieber Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Carl Steinhauer.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Die trauernde Familie
H. Steinhauer.

Biebrich-Mosbach und Wiesbaden, den 30. April 1886.

Die Beerdigung findet statt **Sonntag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbeause, **Faulbrunnenstrasse 12**, aus nach dem Friedhofe zu **Mosbach**.

11447

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1885:

Grundcapital	Mark 9,000,000 —
Prämien-Einnahme für 1885	" 7,704,438 50
Zinsen-Einnahme für 1885	" 708,616 80
Prämien-Ueberträge	" 5,462,121 —
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse (einschließlich des nach Art. 185b/239b des Gesetzes vom 18. Juli 1884 gebildeten Reservefonds von Mk. 900,000)	" 4,860,377 30

Mark 27,735,553 60

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1885 " 5,043,998,001 —

Wiesbaden, den 1. Mai 1886.

Wilhelm Auer, General-Agent,
Rheinstraße 34.

Ludwig Meyer, Kirchgasse 40, **August Klein**, Albrechtstraße 43 in Wiesbaden; **Christian Stemmler** in Biebrich; **Wilhelm Wendel** in Bierstadt; **Jacob Schröder** in Bredenheim; **Wilhelm Schliffer** in Naurob; **Carl Rudolph** in Schierstein; **Fr. Frees II.** in Sonnenberg; **Joseph Möbs** in Wehen, Agenten der Gesellschaft.

11387

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Errichtet im Jahre 1824.

Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft ca. 17½ Millionen Mark.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art mit oder ohne Stroh nach einem einheitlichen Prämiensatz für alle Gegenden und mit proportioneller Erhöhung nur im Schadensfalle und leistet bei Hagelschäden Ersatz bis zu ⅓, resp. ⅔ Verlust. Im letzteren Falle gegen 20% Prämien-Ermäßigung.

Innerhalb 6 Jahren vom Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten einen Prämien-Rabatt von 24, resp. 36 und 48%.

Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage.

Schaden-Regulirung unter Zuziehung von Vertrauensmännern.

(H. 61540 k.)

Weitere Auskunft ertheilen und Anträge vermitteln

Schlossermeister **J. Gadebusch** in Braunsfels.

Gasthalter **A. Fritsche** in Camberg.

Haupt-Agent **A. Hatzmann** in Diez a. d. L.

Haupt-Agent **J. Blum** in Bad Ems.

Kaufmann **Fr. Scherer** in Erbenheim.

Secretär **Carl Bott** in Idstein.

Gebrüder **Helmann** in Kirberg.

Reutier **Th. Heldt** in Limburg a. d. L.

Standesbeamter **Ph. Willich** in Mehrenberg.

Gastwirth **J. Caspary** in Niederselters.

Kaufmann **J. Rosenberg** in Obertiefenbach.

Angelus **Ruppel** in Oberursel.

Uhrmacher **A. Broghammer** in Runkel.

Kaufmann **Jul. Meurer** in Selters.

Kaufmann **Erwin Stoll** in Weilburg.

Ehrhardt **Betz** in Waldbach.

Jos. Kamberger in Wiesbaden.

Haupt-Agent **Wolff** in Wiesbaden.

347

Doppel-Soda

von Hoffmann & Schmidt, Leipzig,

gesehlich geschützte Packung, anerkannt das vorzüglichste Waschmittel, der Wäsche nie schädlich ist, ebenso wenig die Hände angreift, kein Wasserglas oder Chlorpräparat, es ist verbesserte Bleichsoda, die den colossalen Vorzug hat, nie hart zu werden.

Paquete à 400 Gramm 12 Pf. und 500 Gramm 15 Pf.

Zu haben in allen besseren Droguen-, Colonialwaaren- und Seifenhandlungen, en gros durch Herrn H. J. Viehoveer, Wiesbaden, Marktstraße 23. (J. L. 6317) 334b

Fr. Krohmann, Sattler,

Säfuergasse 10, 11431

empfehlte ein silberplattirtes Zweispänner-Pferde-Geschirr, sowie Herren- und Damen-Koffer in allen Größen, Hand- und Touristen-Taschen zu billigen Preisen.

Restauration Hager,

8 Faulbrunnenstraße 8.

Einem geehrten Publikum, der Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich die Wirthschaft Faulbrunnenstraße 8 übernommen.

Ich werde stets bedacht sein, vorzügliches Oberländer Bier, sowie Wein, Apfelwein und warme Speisen meiner verehrlichen Kundschaft zu bieten.

Bereine können ein besonderes Lokal zur Verfügung gestellt bekommen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne
11407 Hochachtungsvoll A. Hager.

Vorzügl. Mainzer Actien-Bier 11368

1/2 Fl. 18 Pfg., 1/2 Fl. 10 Pfg.,

Culmbacher Export-Bier

(C. Reichel in Culmbach),

1/2 Fl. 33 Pfg., 1/2 Fl. 18 Pfg.

empfehlte die Bier- und Mineralwasser-Handlung von A. Krumholz, Wellrichstraße 27.

Gebraunten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfehlte

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556 15 Ellenbogengasse 15.

I. Qualität Rindfleisch

per Pfund 50 Pfg.

11448 W. Heymann, Goldgasse 15.

1^a holl. Bratbückinge

per Stück 4 Pfg. empfehlte die

11455 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Adlerstr. 33 nichtbl. Frühkartoffeln u. Spinat z. b. 11382

Gut empfohlene Zahn-Tinktur à Fl. 75 Pfg. zu haben bei Jacob Martin, Bader, Mehrgasse 32. 11436

Bicycle, guterhaltenes, zu kaufen gesucht. Offerten unter „Bicycle“ an die Exped. d. Bl. 11388

Gelöschter Kalk stets zu haben Schachstraße 3. 10632

Freihand-Verkauf.

Mainzerstraße 40, Bel-Etage, werden heute Samstag die Möbel aus 4 Zimmern und Küche aus freier Hand verkauft, als: Eine feine hellbraune Plüschgarnitur, Sopha, 6 Sessel, ovaler Tisch, Verticow, Spiegelschrank, Secretär, Console mit Spiegel, Sopha, 2 elegante, nussb. franz. Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachtschränken, 1 Chaise-longue, 1 Thür. nussb. Kleiderschrank, 2, compl. Mahagoni-Betten, 1 Waschkommode, 2 nussb. Kommoden, Vorhänge, Spiegel, Stühle, Gallerien, Kaffeeservice u. 10447

Koffer, Schulranzen u. Taschen, Touristentaschen, selbstgefertigt, bei Nagel, Mauritiusplatz 6. 11408

Sommer-Costüme billig zu verkaufen Karlstraße 44, Frontpfeile. 10927

1/4 erste Rang-Loge (Vorderst) für den Rest des Abonnements billig abzugeben. Näh. Exped. 11389

Guterhaltene Bücher von Quarta bis Secunda der Realschule zu haben Zahnstraße 9, Hinterh. 1 Stiege. 11462

Immobilien, Capitalien etc

Ein kleines Landhaus mit Stall, Remise u. in einem umfaßten, 4 Morgen großen Bier-, Obst-, Gemüsegarten u., in der Raingegend, schöne Lage, unweit Wiesbaden, Bahnstation, ist wegen Verlegung des Besitzers für ca. 20,000 Mark zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Haus in Delfteinen mit etwas Vorgarten, neu, welches wegen billiger Binszahlung Parterre mit 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör frei rentirt, soll wegen Familien-Verhältnisse für 33,000 Mk. unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Directe Offerten unter Z. 10001 baldigst in der Expedition erbeten. 11446

Landhaus in Bad Königstein im Taunus in schönster und bester Lage, als Curhaus dienend, mit schönem Vor- und großem, sehr bebaumten (ca. 50 feine Obstbäume) Hintergarten für 30,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Ein 66 Ruthen haltender Acker an der Wörthstraße (Bau-terrain), welcher sich zum Lager- oder Zimmerplatz eignet, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer Louisenstraße 17 im oberen Stock. 11443

Hypotheken-Capital

à 3 1/2 % Bins mit Amortisation, unkündbar,

à 4 %, 50 % der Taxe, auf 10 Jahre fest,

à 4 1/4 %, 60 % der Taxe, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 11402

8865 Mark gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. R. bei Rechts-Consulent H. C. Müller, Mauergr. 14. 11398

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Marktberichte.

Reinz, 30. April. (Fruchtmarkt.) Unser heutiger Wochenmarkt verlief in ruhiger Haltung. Da von seiner Seite eine baldige Veränderung der Preisverhältnisse erwartet wird, ist das Geschäft momentan von großer Lustlosigkeit beherrscht und beschränken sich die Umsätze nur auf den augenblicklichen Bedarf. Wir notieren: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mk. 70 Pf. bis 18 Mk. 20 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk., 100 Kilo hiesige Gerste 14 Mk. bis 15 Mk., russisches Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf., russischer Weizen 18 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., norddeutscher Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf.

Tages-Kalender.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Der Kassensatz Herr Dr. Saquer wohnt Schwalbacherstraße 32, Part. Sprechstunden 7-9 Vorm., 3-5 Nachm. Mitglieder-Anmeldestelle: Schwalbacherstraße 45, Part. Samstag den 1. Mai.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Unterrichts. Vortrag des Herrn Landtags-Abgeordneten v. Schendendorff Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Gewerbeschule.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Monatliche Generalversammlung.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung.

Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Gesängerkreis-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.

Schwalbacher Verein. Abends: Zusammenkunft.

Sport-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Reisler'scher Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Concert im „Saalbau Nerothal“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 1. Mai. 100. Vorstellung. (139. Vorst. im Abonnement.)

Der Weilschensfresser.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

Personen:

von Rembach, Oberst und Commandant einer Festung	Herr Rathmann.
Baleska, dessen Tochter	Frl. v. Kolb.
Sophie von Wildenheim, Wittve	Frl. Buge.
Frau von Verndt	Frl. Widmann.
Victor von Verndt, Husaren-Offizier, deren Neffe	Herr Beck.
Reinhard von Feldt, Referendar	Herr Reubel.
Frau von Belling	Frl. Trabol.
Herr von Golewski	Herr Bethge.
Herr von Schlegel	Herr Dornewag.
Ein Herr	Herr Neumann.
Johann, Diener	Herr Schneider.
Minna, Kammerjungfer	Frl. Lipski.
Peter, Husar, Victor's Burche	Herr Holland.
Ein Unteroffizier	Herr Rudolph.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Langhammer.
Erster Freiwilliger	Herr Dilger.
Zweiter	Herr Schott.
Diener bei Oberst von Rembach	Herr Bräuning.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Winka.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der 1. Akt spielt in der Wohnung der Frau von Verndt in einer großen Stadt; der 2. und 3. in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle; der 4. im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gut.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 2. Mai: Das Nachtlager in Granada. (Ein Jäger: Herr Julius Müller, vom Großherzoglichen Hoftheater in Neu-Strelitz, als Gast.) — Wiener Walzer.

Lokales und Provinzielles.

(Bürgerausschuß-Sitzung vom 30. April.) Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Herr Dr. jur. v. Jbell, den Zweiten Bürgermeister Herrn Dr. v. H., der am 12. April c. in sein Amt eingeführt worden ist, der Versammlung vor. Darauf erklärte Herr Präsident Dr. Bertram Namens der Budget-Commission Bericht über die Aufnahme einer Anleihe von 3 Millionen. Im Wesentlichen ist die Stellung der Budget-Commission zu dem Antrage des Gemeinderaths bereits in der gestrigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ mitgeteilt und können wir uns hierauf beziehen. Darnach geht der Antrag der Commission dahin: „Der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu ertheilen, daß zur Befriedigung der notwendigen, von der Commission näher bezeichneten Ausgaben (siehe gestr. Nummer) eine mit 3 1/2 % zu verzinsende, mit 1 1/2 % zu tilgende Anleihe von 1,800,000 Mark aufgenommen werde.“ Der Antrag der Commission wurde, ohne in eine Debatte einzutreten, mit Einstimmigkeit genehmigt. — In der Budget-Commission ist außerdem noch zur Sprache gekommen, ob nicht mit der Erweiterung der Restaurationshalle auf dem Neroberg baldigt vorzugehen sei, umso mehr, als die Verzinsung des Baukapitals durch die Wächter in Aussicht genommen werden kann. Insofern Bürgerausschuß und Gemeinderath dieser Ansicht sich anschließen, was von der Commission empfohlen wird, so kann der approximative Betrag von 60,000 Mk. auf die Anleihe summe von 1,800,000 Mk. übernommen werden, ohne daß eine desfallsige Erhöhung dieser Summe notwendig wäre. — Um den Erfolg der Klärbeden-Anlage bei der Spelmühle und überhaupt um die möglichst erreichbare Reinhaltung des von Wiesbaden nach dem Rhein abfließenden Wassers zu sichern, erscheint die Erwerbung der Wassergefälle der Stein- und Kupfermühle sowohl rathsam als geboten. Ausgehend von diesem Motiv, beantragte die Budget-Commission, der Bürgerausschuß wolle sich mit dem Gemeinderathe dahin einverstanden erklären: 1) daß die Wassergefälle der Stein- und Kupfermühle erworben, und 2) daß behufs dieser Erwerbung das Recht der Enteignung nachgesucht werde. Hiermit erklärte sich das Collegium einverstanden. — Anschließend hieran empfahl Herr Fabrikant Fehr das in Essen a. d. R. mit günstigem Erfolg erprobte und demnach dort einzuführende Höggner-Nothe'sche System der Schmutzwasser-Reinigung; vornehmlich um dessentwillen empfehle sich die Einführung dieses Systems, weil hierbei die schädlich riechenden Gase verbrannt würden, was bei dem System unserer Klärbeden-Anlage nicht der Fall und doch für Wiesbaden in hygienischer Beziehung wichtig wäre. Wenigstens sei es rathsam, die Sache zu prüfen, bevor mit den Arbeiten der Klärbedenanlage fortgeschritten werde. Er spricht weiter den Wunsch aus, es möchte eine Commission, bestehend aus unseren Technikern und den Herren Albert in Viebrich, Geheimer Rath Professor Dr. Fresenius und Dr. Weidenbusch, eine Reise nach Essen unternehmen, um die Sache genau zu prüfen. — Ferner erklärte sich die Commission mit dem vorliegenden Dringlichen Canalisationsproject für Wiesbaden im Allgemeinen einverstanden, empfiehlt jedoch der Berücksichtigung: 1) den vorläufigen Fortbestand der Abtrittsgruben solcher Hofstätten, die vor Einrichtung der neuen Canalconstruction errichtet sind; 2) das Wasser vom Nambach und Trudenbach in die Weiher hinter dem Curiaale und „Warmen Damm“ nicht einzuführen (wenn die zur Speisung dieser Weiher bisher verwandten Quellen eingezogen werden, so dürfte es an genügend klarem Wasser nicht fehlen unter der Voraussetzung, daß die Teiche nach [2 Fuß tief] angelegt, mit fester Grundlage und festen Seitenwänden versehen und nur in beschränkter Weise mit Frischen befüllt werden); 3) bei Ausführung des Schwemm-Systems die Vorkehrungen, die dazu dienen, einen nachtheiligen Einfluß der Canalluft auf die atmosphärische Luft zu verhüten, mit besonderer Vorsicht und Umsicht zu treffen. Der Bürgerausschuß erhob den Antrag der Commission mit den qu. besonderen Punkten zum Beschluß. Dagegen erklärten sich die Herren Dr. Pfeiffer und Dr. Lehr gegen jede nicht sofortige obligatorische Befestigung der Abtrittsgruben alter Hofstätten. — Dem Bangeuch des Herrn F. Grünhals wurde der Dispens ertheilt. — Das Traubencur-Local ist vom 1. April l. J. auf Jahresfrist für 650 Mk. an die Firma Cellwege-Schopp vermietet worden. Der Bürgerausschuß ist damit einverstanden. — Desgleichen wurde der Mieth-Vertrag genehmigt, welcher zwischen der Stadt und dem Antiker Herrn Schud abgeschlossen ist, wonach Letzterer eine kleine Wohnung auf dem Jung'schen Besitzthum für den jährlichen Preis von 120 Mk. vermietet worden ist. — Der Bürgerausschuß genehmigte sodann die Verpachtung des Gärtner-Grundstücks an der Sonnenbergerstraße, wobei Herr Architect Christ. Dähne mit 50,100 Mk. Höchstbietender geblieben ist. — Der Punkt 3) der Tagesordnung, Bericht der Fluchtlinien-Commission über verschiedene Fluchtlinienpläne wurde von der Tagesordnung abgesetzt, weil die Commission mit der Beratung derselben noch nicht zum Abschluß gelangt ist. — Zum Armenpfleger für das 1. Quartier des IV. Bezirks wurde auf Antrag der Armen-Deputation Herr Stuhlacher Wilhelm Thon gewählt. — Schließlich erklärte sich der Bürgerausschuß, entsprechend dem Antrage des Gemeinderaths, damit einverstanden, daß mit dem Durchbruch der Hellmündstraße zur Emserstraße am 1. October d. J. begonnen werde. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

(Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 30. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Wegen unentschuldigtem Ausbleiben des Recurrenten, des Fuhrmanns Wilhelm E. zu Dohheim, wurde die von demselben eingelegte Berufung unter Verurtheilung desselben in die Kosten zweiter Instanz verworfen. — In der Privatklage des lebigen Catharina K. von Münster wider den Tagelöhner Heinrich S. dafelbst wegen thätlicher Beleidigung (Ohrfeige) von Letzterer zu einer Geldstrafe von 5 Mk. oder zu 1 Tag Gefängniß verurtheilt worden. Die von dem Privatbeklagten eingelegte Berufung wurde kostenlos verworfen. — Ferner waren wegen gemeinschaftlich verübter schwerer Körperverletzung angeklagt 1) der Fabrikarbeiter Theodor L., 2) der Schmied Martin M. III., 3) der Schreinergehilfe Johann K., sämmtlich von Johannsberg. Die Angeklagten haben am 4. Juni v. J. in der Nähe von Dörsch auf der sog. Kornsmühle den Schreiber Adam Damm von Johannsberg mittelst Gartenstuhlbeinen und sonstiger schwerer Holzstücke verprügelt, wobei Letzterer nicht unerhebliche Verletzungen davongetragen hat. Von dem Königl. Schöffengericht in Rüdesheim wurden die drei Angeklagten zu

einer Gefängnisstrafe von je 2 Monaten verurtheilt; die von dem Adam Damm gestellte Nebenlage wurde zurückgewiesen. Gegen dieses Urtheil wurde von Seiten der Angeklagten, dem Nebenkläger und der Amts-anwaltschaft Berufung eingelegt. Darauf erkannte die Strafkammer, daß die von den Angeklagten und der Amts-anwaltschaft in Rüdesheim eingelegten Berufungen als unbegründet zu verwerfen seien; dagegen wurde auf die Berufung des Nebenklägers Adam das erste Urtheil aufgehoben und die Angeklagten zur Zahlung einer an den Verletzten zu leistenden Buße von 50 Mk. verurtheilt. — Wegen Vortterübergehens hatte sich weiter zu verantworten der Schmied Heinrich B. in Niederauroff. Derselbe war beschuldigt, daß er am 27. December v. J. zu Niederauroff ohne obrigkeitliche Erlaubnis zwei Blumentische und eine Art ausgepielt habe. Auf Grund des §. 286 des Strafgesetzbuchs wurde der Angeklagte in eine Geldstrafe von 10 Mk. genommen. — Endlich wurde der Winger Johann Cl. II. von Hattenheim wegen Nöthigung des Wein-Commissionsraths David in Rüdesheim zu einer Gefängnisstrafe von 10 Tagen, sowie wegen Verleumdung desselben zu einer Geldstrafe von 10 Mk. oder zu 2 Tagen Gefängnis verurtheilt. Sein mitangeklagter Sohn wurde dagegen von der wider ihn erhobenen Anklage der Verleumdung kostenlos freigesprochen.

* (Die Beerbigung der Frau Elise Glindt) erfolgte am Donnerstag Vormittag unter zahlreicher Betheiligung Leidtragender aus allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft. Nach der kirchlichen Einsegnung der Leiche sprach Herr Regisseur Rathmann unter Niederlegung einer Kranzspende des hiesigen Königl. Theaters folgende Worte: „Wir stehen hier am Grabe einer geliebten Freundin, die der Allmächtige nach längeren, schweren Leiden zu sich gerufen. Der Tod, der allgewaltige, unerbittliche, der keinen verschont, hat sie plötzlich aus unserer Mitte gerissen. — Es war ihr vergönnt, eine lange, lange Reihe von Jahren in ihrem schönen, erhabenen Berufe zu wirken. Die gütige Natur hatte sie mit reichen Talenten verschwenderisch ausgestattet. Sie mußte zu rühren, zu erheitern. Wie Viele von uns hat sie entzückt, erhoben; begeistert durch die Gedichte, die sie schuf. Der Klang ihrer Stimme drang zum Herzen. Sie verstand es, wie nur Wenige, unsere Ideale zu verkörpern und uns in edlere, höhere Sphären eine Zeit lang zu verheizen. Du scheidest von uns. Deine Lebensaufgabe hast Du ehrlich erfüllt — der sonst so berebte Mund — er schweigt für immer. Du lässest uns zurück in dieser Welt der Unvollkommenheit und gehst in jene Gefilde, wo es keinen Kampf und keinen Reiz mehr gibt. Hier hast Du ausgerungen und siehst von dort zu uns herab mit verklärtem Blick. — Lebe wohl, geliebte Freundin, wir Alle werden Dir das innigste Andenken bewahren. Gewiß, das werden wir. Du warst eine Zierde unseres Standes, Du warst in Deiner Häuslichkeit, Deiner Familie eine liebende Gattin und Mutter, Du warst im wahren und eigentlichen Sinne des Wortes ein Ehrenmitglied unseres königlichen Institutes. Im Namen dieses lege ich, geliebte Freundin und Collegin, diesen Kranz auf Deine Gruft und scheidet von Dir mit den Worten unseres großen Dichters:

„Wer den Besten seiner Zeit genug gethan,
Der hat gelebt für alle Zeiten.“

* (Victor'sche Frauenarbeits-Schule.) Dem kürzlich erschienenen siebenten Jahresbericht der Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule von Fräulein Julie Victor, Emserstraße 34 hier, entnehmen wir folgende Notizen: „Der Lehrplan der Anstalt wurde durch die Aufnahme einer Classe für Zeichnen und Malen, sowie der Holzschneiderei und der Webarbeit erweitert. Neugegründet wurden ferner die Fach-Classen für Kunsthandarbeit (Kunstschneiderei, Spitzenarbeit u.) und kunstgewerbliche Malerei, die die specielle Aufgabe haben, solche junge Damen zu unterrichten, welche jene Fächer zum Lebensberuf zu machen gedenken. Alle Eltern, die vor der Wahl eines Berufes für ihre Töchter stehen, sollten ernstlich in Erwägung ziehen, ob nicht die dem weiblichen Charakter so entsprechenden künstlerischen Handarbeiten und Malereien ein geeignetes Thätigkeitsfeld für dieselbe sein könnten! Vor anderen Berufsarten (Lehrerin, Erziehlerin u.) hat diese wenigstens den sehr großen Vorzug viel geringerer Concurrenz und darum besserer Ausichten, künstlerischen Sinn und gründliche Schulung vorausgesetzt. Als Folge der Fach-Classen ist das Atelier angesehen, das den früheren Schülerinnen gesicherte Stellung bieten soll. Die Anstalt hat durch die Sorge für die gewerbliche Thätigkeit neben der Ausbildung für das Haus und den Handarbeits-Lehrerinnen-Beruf wieder einen Schritt vorwärts gethan. Wir wünschen ihr auch fernerhin das beste Gelingen! Es möge noch erwähnt sein, daß die Frequenz aller der seither absolvirten Quartals-Kurse 1261, die der einzelnen Lehrfächer 1744 betragen.“

* (Wasserschürfung.) Die Nichtigkeit der f. B. von dem Königl. Landesgeologen Herrn Dr. Koch den städtischen Wasserschürfungsarbeiten im Tannusgebirge gestellten geognostischen Prognose, mit welcher sich noch neulich, wie gemeldet, die Herren Geh. Bergrath Fabricius (Bonn) und Bergrath Brünig (Wiesbaden) in ihrem gemeinsamen Gutachten völlig einverstanden erklärt hatten, hat sich nun auch thatsächlich rasch bestätigt, denn vorgestern sind im Münsbergstollen mehrere reichhaltige Wasseradern angeschlagen worden.

* (Wettbewerfung.) Frau Hotelbesitzerin Hoffmann Wwe. („Alte-saal“) und Frau Hotel- und Badhausbesitzerin Berthold Wwe. („Eng-lischer Hof“) haben 27 Nr 35 Qu.-Meter Bauplatz an der Rheinstraße für 140,000 Mk. an Herrn Rentner Gustav Windisch, seither in Cassel, jetzt dahier wohnhaft, verkauft. Den Abschluß des Kaufes vermittelte Herr Rechts-Consulent G. C. Müller dahier.

* (Schul-Nachricht.) Die von uns gemeldete Versetzung des Herrn Lehrers Adolf Schmidt von der höheren Mädchenschule in der Louisenstraße an die Mittelschule in der Lehrstraße ist auf dessen ausdrücklichen Wunsch erfolgt.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Auszeichnung.) Dem pensionirten Bademeister Schneider zu Schierstein, bisher zu Schlangenbad, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* (Aus Ramschied) bei Bad Schwalbach, den 28. April, schreibt die „Frl. Jtg.“: „Dem Vernehmen nach ist der in hiesiger Gemarkung gelegene und der Gemeinde Ramschied gehörige Mineralbrunnen an ein auswärtiges Consortium auf die Dauer von 30 Jahren, per Jahr zu 550 Mk., verpachtet worden. Die Pächter beabsichtigen, die Quelle neu zu fassen und das Wasser, welches große Ähnlichkeit mit dem Wasser des Stahlbrunnens in Bad Schwalbach haben soll, zum Trinken zu verwenden. Zu diesem Zwecke sowohl, als auch zur Errichtung der nothwendigen Localitäten und Wege ist bereits ein größeres Terrain angekauft worden. Der Vertreter der Gesellschaft weist eben noch in der Gegend, um die nothwendigen Vorarbeiten auszuführen. Der Brunnen war seither ohne jeden Ertrag und wurde nur von hiesigen Einwohnern benützt. Außer unserer Gemeinde besitzen die in der Nähe gelegenen Dörfer Fischbach und Springen ebenfalls noch Mineralbrunnen. Auch diese werden nur von Einheimischen benützt.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Pablo de Sarasate), der berühmte spanische Violin-Virtuose, erhielt von der Königin von Spanien neben einer hohen Ordens-Auszeichnung den Titel „Excellenz“.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat dem Papst zur Anerkennung für die erfolgreiche Vermittelung in der Karolinenfrage ein kostbares Geschenk, ein kunstvoll gearbeitetes Pectorale, in Berlin angefertigt und einen Werth von 10,900 Mk. repräsentirend, überreichen lassen.

* (Hoflieferanten-Titel.) Eine die Hoflieferanten betreffende interessante Verfügung ist vor Kurzem ergangen. Nach derselben verleiht der Kaiser, wie immer, nur die Berechtigung, den Titel „Königlich Preussischer Hoflieferant“ oder „Hoflieferant Sr. Majestät des Königs“ zu führen, nie aber die Berechtigung des Titels „Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers“ resp. „Kaiserl. Königl. Hoflieferant“. Auf Grund dieser Verfügung sind alle diejenigen, welche dieses Prädicat auf ihren Schildern führen, aufgefordert worden, dasselbe sofort zu entfernen.

Bermischtes.

— (Prozeß Berliner Brillanttauben-Diebstahl.) Im Prozesse wegen der Mittheilungen des „Berliner Tageblatt“ über den angeblich in Berliner höheren Gesellschaftskreisen vorgekommenen Diebstahl einer Brillanttaube ergab die gerichtliche Verhandlung die völlige Grundlosigkeit der verbreiteten Mittheilung. Das Schöffengericht verurtheilte wegen des dadurch begangenen „grobeu Unfugs“ den Redacteur des „Berl. Tagebl.“, Berl., zu dreitägiger, den Berichterstatter Wolff zu vierzehntägiger Haft.

— (Selbsthilfe.) Ein Bassist einer Provinzial-Bühne, welchem an einem anderen Theater ein glänzendes Engagement in Aussicht stand, begab sich zum Director und bat um seine Entlassung. Dieser schlug sie ihm jedoch in Anbetracht seiner großen Verwendbarkeit rundweg ab. „Dann muß ich mir schon selbst helfen“, brummte der Bassist im tiefen F und ging von dannen. Einige Tage später wird „Der Freischütz“ gegeben. Der Vorhang hebt sich. Die Bühne stellt die Wollschlucht dar. Caspar, der Bassist, zieht um sich den Janbarkreis. Mit mächtiger Stimme spricht er den Rufgesungen und beginnt zu gießen. — „Eins!“ — tönt's dämonisch von seinen Lippen und ein riesiges Wüßhwein rennt im Vordergrund vorüber. „Guten Abend, Frau Directorin“, ruft er ihm zu, „was thun denn Sie so spät noch in der Wollschlucht?“ Tags darauf war er entlassen, so erzählen die „Münchener Neuest. Nachrichten“.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Waesland“ von Antwerpen am 28. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Beachtenswerth.

Ich erachte es als Pflicht, gegen Leidensgenossen öffentlich zu bekunden, daß ich einzig und allein durch die Pflanze *Somertiana*, welche ich von Herrn Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz, bezogen, von meinem schweren Lungenleiden befreit bin, und daß ich ohne den Gebrauch derselben wahrscheinlich gestorben wäre; ich versehe daher nicht, dem Herrn Weidemann meinen tiefgefühltesten Dank zu bringen und allen Leidensgenossen den Thee gewissenhaft zu empfehlen.

13094 Hofbesitzer F. Randhahn, Groya bei Borsfelde.

Durch den vorschriftsmässigen Gebrauch des ächten „Ad. Spelmann's Capuziner-Doppelkräuter-Magenbitter“ beseitigt man schnell und sicher alle Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen. In Flaschen à 50 Pfg., 1 Mk., 2 Mk. und 3 Mk. 50 Pfg. stets vorrätig bei Ed. Weygandt und H. Wenz in Wiesbaden. (M.-No. 6967.) 319

Für die Veranlassung verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommersemester dieser Anstalt beginnt **heute Samstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbeschulgebäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr.** Das Honorar beträgt **2 Mark pro Monat.**

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103 **Ch. Gaab.**

Gewerbeschule.

Morgen Sonntag den 2. Mai Vormittags 8 Uhr beginnt das Sommersemester der **Sonntagszeichenschule.** **Sämmtliche neu eintretende Schüler** haben ihr **Abgangszeugniß** aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen **3 Mark pro Semester.**

Das Sommersemester der **Modellschule** beginnt **Dienstag den 4. Mai Nachmittags 6 Uhr.** Honorar für Schüler **5 Mark**, für ältere Leute **10 Mark pro Semester.**

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103 **Ch. Gaab.**

Kunst- und Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester beginnt **Montag den 10. Mai Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen **Bau- und Kunsthandwerkern** Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen **theoretischen Kenntnisse**, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im **Zeichnen, Malen und Modelliren** anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt; doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curfen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommer-Semester beträgt **18 Mark**; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103 **Ch. Gaab.**

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien am Montag den 3. Mai Vormittags 11 Uhr.

Der Director:

Otto Taubmann.

³/₄ **Sperreife**, nebeneinander, für den Rest des Abonnements abzugeben. Näh. Rheinstraße 64, Parterre. 10839

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Zum **Kassenarzt** ist Herr **Dr. Laquer**, Schwalbacherstraße 32, Ecke der Wellrichstraße (gegenüber dem Bureau unseres Vereins), gewählt worden. Derselbe beginnt seine Functionen am 1. Mai und hält täglich Sprechstunden von **7—9 Uhr Vormittags** und **3—5 Uhr Nachmittags**, Sonntags nur Vormittags von **7—9 Uhr.** Bei leichten Erkrankungen wollen die Mitglieder sich während der Sprechstunden in die Wohnung des Kassenarztes begeben, bei schweren Fällen aber Anzeige bei demselben machen lassen. Wer den Kassenarzt in Anspruch nehmen will, hat in jedem Falle seine Mitgliedschaft durch Vorlage seines Quittungsbuches nachzuweisen.

Die **Arzneien** sind vom 1. Mai ab für die Mitglieder **kostenfrei** in allen hiesigen Apotheken zu entnehmen, jedoch nur gegen mit dem Stempel der Kasse versehene Rezepte.

Das **Krankengeld** im Falle der Erwerbsunfähigkeit beträgt vom 1. Mai ab **1 Mark 05 Pfg.** und wird vom 3. Tage nach der Erkrankung bezw. Einreichung der Krankheitsbescheinigung bei der Direction ab ausbezahlt.

Mitglieder, welche den Kassenarzt nicht in Anspruch nehmen, haben nur freie Arznei und das Krankengeld zu verlangen.

Nähere Auskunft täglich bei der **Direction**, Schwalbacherstraße 45. **Der Vorstand.** 183

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu **60 % der feldgerichtlichen Lage.**

Sie beleih auch Baupläge und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 1/2 %** Procent.

Die Bank beleih auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt commissionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 5, ernannt. Derselbe erteilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

118 **Die Direction.**

Herrnkleider werden nach Maß angefertigt, gewendet, reparirt und gereinigt unter billiger Berechnung. **M. Klehm**, Häfnerg. 9, II. 11293

Bettfedern-Reinigungs-
Anstalt.

Geschäfts-Verlegung.

Gardinen- u. Rouleaux-
Wascherei u. Spannerie.Möbel und Betten
zum Verleihen.

Nachdem ich mein Geschäft von Schwalbacherstraße 37 nach **4 Mühlgasse 4** verlegt und bedeutend vergrößert habe, empfehle ich meiner werthen Kundschaft und einem verehrlichen Publikum mein Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Stühle und Spiegel im elegantesten, sowie einfachsten Styl. Große Auswahl in nussbaumenen, tannenen und eiserne Bettstellen (Kinderbetten). Matratzenhaare per Pfund 1 Mk., gut gereinigte Bettfedern per Pfund 2 Mk. bis zu den feinsten Eiderdaunen. Meine verehrten Abnehmer können auf Wunsch die Federn bei mir selbst einfüllen.

Barchente, Zwisch und Möbel-Stoffe in jeder Qualität.

Das Anarbeiten von Möbel und Betten wird schnell und preiswürdig ausgeführt.

Muster-Zimmer stehen zur gefälligen Ansicht.

Hochachtungsvoll

Chr. Gerhard, Tapezierer,

4 Mühlgasse 4.

9198

Grosse Marienb. Pferde-Lotterie.

Ziehung schon am 1. Mai. Loose à 3 Mk.

Geld-Gewinne der Marienburger Loose zahle ich sofort aus.

Haupt-Collecte de Fallois,

11202

20 Langgasse 20 (Schirm-Fabrik).

Das Neueste

in Schürzen, Kleidchen, Gütchen, Mäuschen,
Colliers, Handschuhen, Taschentüchern,

C r a v a t t e n

empfehlst

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Für Militär empfehle ich (anerkannt ordonnance-
mächtig) Dresshosen u. -Jacken,
sowie Tuchhosen zu billigem Preise. 134

Wilh. Münz, Metzgergasse 30.

Umzugshalber zurückgesetzt

circa 80 Dkd. baumwollene

Kinder- und Damen-Strümpfe

zu bedeutend ermäßigtem Preise.

W. Thomas,

128

11 Webergasse 11.

Gänzlicher Ausverkauf

in Porzellan, irdenen und feuerfesten Kochgeschirren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich den geehrtesten Herrschaften im Umkehren und Reparieren von Porzellanöfen, sowie im Reinigen derselben. Schnellste Bedienung und billige Berechnung.

Wilh. Hölper, Porzellan-Ofenfeher,

5306

5 Bahnhofstraße 5.

Eine Turn-Cocosmatte,

100/130 Centimeter, wenig gebraucht, ist zu verkaufen
Parkstraße 25. 11085

Kernseifen-Abschlag.

	per Pfund	bei 5 Pfund per Pfund
Ia weiße Kernseife . . .	30 Pfg.	29 Pfg.,
Ia hellgelbe Kernseife . . .	29 "	28 "
Ia gelbe Kernseife . . .	28 "	27 "

bei Abnahme von 12½ Pfund und mehr rechne

Engros-Preise,

reine Crystall-Soda p. Pfd. 5 Pfg.,

sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten
Preisen empfiehlt 3888

A. Gärtner, Marktstraße 26.

Vaseline-Gold-Cream-Seife

gegen rauhe und spröde Haut. Vorräthig à Packet 3 Stück
50 Pfg. bei H. J. Viehöver. 5534

Beste Tapezirerstärke

empfehlst in ganz vorzüglicher Qualität

8784 Louis Schild, Langgasse 3.

Das Zimmerweizen und Oelfarbanstreichen wird gut
und billia besorgt Römerberg 38. 11205

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung
von gelbem Sebler Gartentief, silbergrauem
Ries und Flußsand resp. Ries zu reellen Preisen bei
prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Nombberger, Moritzstraße 7.

NB Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Silbergrauen Gartentief liefert in jedem Quantum
9712 Gärtner Dehn, Schiersteinerstraße b.

Backsteine,

6 Mark pro Tausend, abzugeben an der Abbruchstelle Ecke
des Michelsbergs und der Hochstraße. 11277

Feldbrand-Backsteine und Möppelchen (ausgezählt
und im Brand) abzugeben Adelsheidstraße 58, Hinterbau. 8528

Eine große Grube Dung zu verkaufen
Feldstraße 22 11179

Eine Grube Dung zu verkaufen Feldstraße 13. 9161



Griechische Weine,

Originalfüllungen der Firma

Friedrich Carl Ott, Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7, WIESBADEN,
früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

19578

Menescher Ausbruch

von der Menescher Import-Compagnie
in Frankfurt a. M.

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarme** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Original-Flaschen à **Mt. 3,**
Mt. 1.50 und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath
Prof. Dr. Fresenius ist in den Verkaufsstellen einzusehen.



H. J. Viehoever,

Kgl. Hof-Lieferant,
Marktstraße 23

und 18738

Rheinstraße 17.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten**, auch köstlicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{1}$ Orig.-Flasche **Mt. 2.20**, per $\frac{1}{2}$ Flasche **Mt. 1.20**. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke, 227**

Weiss-Wein à Flasche
60 Pf.

empfiehlt **C. Thon, Ellenbogengasse 6.** 10091

Hotel Trinthammer. 10706

Bock-Ale

aus der Brauerei von **J. Hildebrand, Pfungstadt.**

Neuwieder Export-Bier (hell und
buntel)

aus der Brauerei der **Brüdergemeine** eingetroffen.
Dasselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk
anerkannt.

Alleinige Niederlage in der **Export-Bierhandlung** von
Heinrich Faust,
33 Wellrißstraße 33.

Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von **Carl Weygandt, Rheinstraße 33,** und **Jac. Vieth, Mauerstraße 19.**

Gegen

Hals- und Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet 20 Pfg.,** sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg.,** die empfehlenswertheiten Hausmittel.

(Lit. A, Ins. 24.) 295

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben **Michelsberg 14** und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Frisch eingetroffen:

Cibils Fleischextract zu ermäßigtem Preise
bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 10916

Täglich frisches Kornbrod

per Laib **46 Pfg.**

empfiehlt

L. Hartmann, Hofbäcker,
34 Marktstraße 34.

11083

Preisselbeeren

9782

mit 50% Zuckerzusatz, v. ff. Geschmack, per $\frac{1}{2}$ Kilo 55 Pf. empfiehlt
Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Vorzüglichen **Päringsalat** à Portion **30 Pf.** empfiehlt
Moritz Mollner, Tannusstraße 39.

Holländische Päringe per Stück **5 Pfg.,** 11093
Sauerkraut das Pfd. **6 Pfg.,**
Kartoffeln per 10 Pfd. **20 Pfg.**

bei

F. Strasburger, Kirchgasse
No. 12.

Einladung zum Abonnement
auf

Kunst-Eis aus Trinkwasser.

Hiermit beehren wir uns zum **Abonnement auf Kunst-Eis** für die Saison 1886 ergebenst einzuladen.

Bei täglich freier Lieferung in's Haus beträgt der Abonnements-Preis

für je $\frac{1}{2}$ Tafel = $7\frac{1}{2}$ Pfund . . . 20 Pfg.,

" " 1 " = 15 " . . . 35

" " größere Quantitäten entsprechend billiger.

Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden.
Anmeldungen zum Abonnement erbitten wir schriftlich durch
Postkarte.

Lismann Straus & Söhne,

10965

Eis-Fabrik, Emserstraße 38.

Sehkartoffeln, auch vorzüglich zum Essen („Schneeflocke“),
sind noch 2 Centner zu haben in **Krämer's Gartenhaus,**
verlängerte Wellrißstraße. 10268

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoria-Kartoffeln**
empfiehlt **Aug. Homberger, Moritzstraße 7.** 8022

Schwarze Seldenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche Kurzwaaren, Corsets, Taschentücher, Herren- und Damen-Unterhosen, Herrenslipps, Kransen, Cravatten, Schürzen, Handschuhe, wollene und baumwollene, schwarze und weiße Spitzen, Herren- und Damen-Kragen und Manschetten, Baumwollstoffe für Hemden, fertige Hemden, wollene Tücher und Kapuzen, Kinderkragen, Gedrucks, grauen und schwarzen Stoßluster, Futtergaze, Taillenfutter zu und unterm Einkaufspreis.

Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3. 10160

Große Teppich-Versteigerung.

Heute Samstag den 1. Mai, Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr, soll im Saale des **Karlsruher Hofes, Kirchgasse 30, Parterre hier (Eingang von der Seite)**, ein Posten echt englischer Teppiche und Vorlagen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wilh. Münz, Auctionator.

K. Wickel, Buchhandlung, Ronisenstraße 20,
Gefangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
Confirmanden. — Religiöse Bilder. — Schulbücher
und Schulhefte. — Schreibmaterialien. 8095

In unserem Verlag ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Distanzenkarte des Rheingaugebietes und seiner Umgebung von Dr. J. Bodemer.
Preis 30 Pfg. 9318
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.

Umzugshalber

bin ich gezwungen, mein Lager von **Kragen** und **Manschetten** unbedingt gänzlich zu räumen. Ich offerire deshalb diese Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen:

4fach reinleinen Herren-Kragen per Dhd.	3—4 Mt.
4fach " Damen-Kragen " "	4—5 "
4fach " Knaben-Kragen " "	3—5 "
waschechte, bunte " " " "	5 "
4fach leinene Mädchen-Kragen " "	3 "
4fach " Damen-Manschetten " "	4—5 "

128 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Ein schöner Möbelstoff, mit Gold durchwirkt, (8 Meter 60) ist für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn Tapezierer **Franz Schmidt, Raurergasse 13. 11278**

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechstunden: 2½—4 Uhr.

10416

Charles T. Schaer, American Dentist,

Doctor of Dental Surgery, Graduate of the University of Maryland, Dental Department, Baltimore.

Sprechstunden: Vorm. von 9—12, Nachm. von 1—6 Uhr.

Office: **Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage. 21734**

Das Neueste in garnirten Damen-Hüten

zu allen Preisen,

7664

hocheleganten

Modell-Hüten

empfehlte in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Rüschen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
9117 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Photographie.

An Sonn- und Festtagen ermäßigte Preise. Visiten-
Aufnahmen bei guter Ausführung. Stehbilder per
Dhd. 5 Mark, Anie- und Brustbilder per Dhd. 7 Mark,
Militär extra Rabatt.

518

H. Glaeser, Taunusstraße 19.

Für Confirmanden.

Confirmanden-Sack-Anzüge

Confirmanden-Jaquette-Anzüge

Confirmanden-Hosen und Westen

modernster Façons

in Tuch, Croisé, Buxkin und Kammgarn empfehlen in der reichsten Auswahl und billigsten Preisen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Prämiirt

London 1862.

Paris 1867.



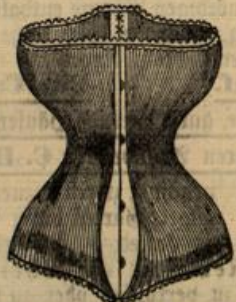
Wien 1873.



Melbourne 1881.



Stuttgart 1881.



Rosenthal's Corset.

Zum Beginn der Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Neuheiten in

Corsets und Tournüres

von den billigsten bis zu den hochfeinsten französischen Façons.

Patent-Uhrfeder-Corsets, Geradhalter, Leibbinden.

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Confirmanden-Corsets in grosser Auswahl.

Langgasse 37, **S. Winter**, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse, Ecke der Goldgasse,

Specialist in Corsets und Crinolines. 10152

Jör. Religionschule Wiesbaden.

Zu der am Sonntag den 2. Mai, von Morgens 8 Uhr ab, im Lokale der Anstalt (Marktschule) stattfindenden Prüfung beehre ich mich die Angehörigen der Schüler und Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen.

Dr. M. Silberstein,
Stadt- und Bezirks-Rabbiner.

Die Aufnahme neuer Schüler findet in der Anstalt (Marktschule) Sonntag den 9. Mai Vormittags von 9-11 Uhr statt.

D. O. 32

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Hut- und Kappenlager.

Stroh-, Filzhüte und Kappen

der neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen 10346

J. Jungbauer,

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Sonnen-Schirme,

0.50 Pf. Kinder-Schirme,

1.10 „ Zanelle-Damen-Schirme,

2.50 „ schwarze Atlas-Damen-Schirme,

3.00 „ farbige Atlas-Damen-Schirme,

4.50 „ gemusterte Atlas-Damen-Schirme,

1.30 „ Touristen-Schirme

empfehle in grösster Auswahl und billigst

7382

P. Peacellier, Marktstrasse
No. 24.

Schuhwaaren.

Empfehle große Auswahl in Herrenzug- und Schafstiefel von 6 Mark an, alle Sorten Damastiefel zum Knöpfen und mit Bügeln von 5 Mark an, Knöpf- und Schnürstiefel für Kinder von 60 Pfg. an, Halbschuhe für Damen von 4.50 Mark an bis zum feinsten Chevreau-Leder, sowie reiche Auswahl Confirmandentiefel.

Joseph Fiedler, Neugasse 17
(nahe der Marktstraße).

10289

Neueste Häkelmuster, Häkelstutzen und Häkelgarne, besonders in grob für Gardinen, Rouleaux, Portiären etc., in reichster Auswahl bei

11032

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

bei

Grüner Fensterstramin für Fliegenschranke etc.

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11033

Gummi - Artikel

aller Art,
feinste Qualität, empfiehlt und versendet
A. H. Theissing jr., Dresden.
Preisliste sende gratis gegen Marke. 59

Im Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

Beile Bedienung.
sind billigst zu verkaufen: Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Secretäre, Verticow's, Waschkommoden mit und ohne Marmor, div. Nachttische, franz. polirte und lackirte Betten aller Art, einzelne Theile derselben, Spiegel, ovale und edige Tische, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffen, einzelne Sopha's in Damast- und Fantasiestoffen, Wirthsstühle, Barock- und Speisestühle, Deckbetten, Matratzen, Bettfedern u. s. w.

310 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Wegen Wohnungs-Veränderung per 1. Mai werden heute und morgen nachfolgende Möbel sehr preiswürdig verkauft, als: 1 Verticow, 1 großer Pfeiler Spiegel, 1 Kanape mit 6 Sesseln, 1 Sophatisch (sämmlich in schwarzem massivem Holz), ferner 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toiletten Spiegel, 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 2 hochfeine Betten (sämmlich in massivem Nussbaumholz). — Mehrjährige Garantie. Näh. in der Exped. d. Bl. 11086

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Koffhaar-, Seegras- und Strohmattagen, Deckbetten und Kissen, Buffets, Verticow's, Secretäre, Bureau's, ovale, edige und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den verschiedensten Sorten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter u. c. gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Zu verkaufen

1 großer, prakt. 2thür. **Weißzeug-schrank**, ditto **Kleiderschrank**, 4 Gartentische, Hackfloh, Betten, Seegrasmatratzen, feine, nußb. Rohrstühle, Kaffee-Service u. Rheinstraße 17, 1. Etage. 10983

Umzüge mittelst Rolle. Näh. Kerolstraße 29, 2 Tr. 3609

Eine feine, goldene **Damen-Uhr** (aus einem hiesigen Geschäft) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10849

Pianino zu vermieten Louisenstraße 20, 1. Etage. 7469

Ein gutes **Pianino** für die Sommermonate zu vermieten Herrngartenstraße 15, 2. Etage. 9473

Ein gestimmtes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein gutes **Pianino** bill. u. verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

3 **Sopha's** billig zu verkaufen fl. Schwalbacherstr. 5, B. 11150

Spiegelschrank, Nußb., zu 85 Mk. z. h. Taunusstr. 16. 10651

6 gebrauchte Kinderwagen werden billig abgegeben Mergaergasse 37. 9851

Ein eleg. **Kinderfahrrad** zu verk. Kerolstr. 11a, B. 11125

Neue **Küchen-** u. Kleiderschränke zu verk. Kommerberg 32. 3814

Eine vollständige **Spezereiladen-Einrichtung** billig zu verkaufen Mauergasse 15 bei **H. Markloff.** 11148

Ein **Stischschrank** ist billig zu verkaufen Feldstraße 3. 11116

Einspanner-Pferdewagen m. vorchriftsm. Radreifen bill. z. verk. b. Fr. Dieffenbach, Lindichied b. L. Schwalbach. 11170

Ein größerer, sehr guter, gemauerter **Pferd**, für eine kleinere Restauration sich eignend, ist zu verkaufen Rheinstraße 18. 11818

Vertreter für Wiesbaden

zum Vertriebe eines leichtveräußlichen Bauartikels gesucht. Offerten mit Referenzen unter **L. 17413** befördert **D. Frenz** in Mainz. 138

Gesucht wird Jemand, der eine **Wasserleitung** anzulegen versteht. Näh. auf Hof Geisberg 11022

Eine alleinstehende Witwe wünscht ein **Kind in Pflege** zu nehmen. Näh. Exped. 11204

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus, schönste Lage, Elisabethenstraße, mit großem Garten wegzugshalber für 47,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand**, Kirchgasse 8. 121

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10625

Eckhaus Adelhaidstraße, worin seit 16 Jahren ein Colonialwaarengeschäft betrieben wird, zu verkaufen. Offerten unter **K. 10** in der Expedition erbeten. 11026

Ein **zweistöckiges Landhaus** mit Garten im oberen Rheingau, nahe Wiesbaden, für 12,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 121
Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Häuser-Ankauf. **Für Capital-Anlagen**

werden solide, gutrentirende Häuser angekauft. 251

Offerten mit näheren Angaben an **C. H. Schmittus.**

Niederwalluf pracht., zweist., neues Haus mit 45 Rth. angel. Garten billig feil. Anfragen unter **A. A. 846** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762

Kleine Villa in Remagen am Rhein in schönster Lage wegen Sterbefall zu verkaufen oder zu vermieten. Enthält 8 Zimmer, 4 Manjarden, Veranda, schöner Garten mit vielen Obstbäumen. Reizende Aussicht, dicht an der Landungsbrücke. Preis 22,000 Mk. Näh. Müllerstraße 7, I. 11178

Schöne Banplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curgau. Gesundeste Lage. Prachtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178
Flaschenbier-Geschäft ist zu verkaufen. Offerten unter **A. Z.** besorgt die Expedition d. Bl. 10968

Auf eine gute **Nachhypothek** werden **12,000 Mk.** zu 5% Zinsen baldigst gesucht. Off. unter „**Kapital**“ an die Exp. 251

45,000 Mk. 1. Hypoth. à 4 1/2 %, **37,000 Mk.** 1. Hypoth. à 4 1/2 % b. e. t. r. Lage hier gesucht. Auszug u. Näh. kostenfr. d. **L. Winkler**, Röberstr. 41, 1. St. 11300

8-9000 Mark sind hypothekarisch auszuleihen. R. E. 9189

150,000 Mk., auch getheilt, auf erste Hypothek zu 4 1/4 % auszuleihen. Näh. Exped. 11153

20,000 Mk. zu 4 1/2 % auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

Hypotheken-Capital

281

zum niedrigsten Zinsfuß ohne Bankprovision bis 2% der Tage. Die **Anlage** von Privat-Capital in Hypotheken oder Pfandbriefen geschieht **kostenfrei.** **Beh. Homann**, Bank-Commission, Langgasse 6.

25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exp. 11154

750,000-800,000 Mk. will ich auf nur feinste erste Hypothek à 4% anlegen und ersuche um directe Offerten sub **H. v. O.** an die Exped. d. Bl. 9597

Delfarben & Fußbodenlacke

in allen Nuancen, zum Anstreichen fertig und schnell trocknend, sowie

Parquetbodenwachs und Stahlspähne

empfehlst billigt
10455

A. Berling,
Droquerie, große Burgstraße 12.

Delfarben und Fußboden-Lacke

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich und rasch trocknend,

Parquetbodenwachs u. Stahlspäne

zum Reinigen der Fußböden,

Pinself in allen Sorten

empfehlst die Material- und Farbwarenhandlung von
4700 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

empfehlst sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizeiverordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior,** Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

Wohnungs-Anzeigen

Gründe:

Laden, am liebsten mit Wohnung, auf 1. October d. oder 1. Januar n. J. inmitten der Stadt zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **A. B. 100** an die Exp. erbeten. 11227

Angebote:

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Zum 1. Mai

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, sind 6 Zimmer und reichliches Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9472

Louisenstraße 11, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Kaffee auf 1. Juni zu vermieten. 11249

Louisenstraße 16 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9357

Moritzstraße 24, 2. Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 9476

Kerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu vm. 6923

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9660

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badz., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:**

7 Zimmer, Badz., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner,** Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vorm. 20234

Schwalbacherstraße 6 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11004

Weißstraße 7 Mansarde mit Bett zu vermieten. 10990

Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 9752

Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage Oranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Gut möblierte Adelhaidstraße 16. 3255

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8, 1. St. 10686

Mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten, auf Verlangen mit vollständiger Kost. Näheres Helenestraße 15, 1 Stiege. 11089

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Oranienstraße 27, Hinterh. 7257

Zwei schön möblierte Zimmer in einem Gartenhause zu vermieten Leberberg 8. 11072

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 34. 9839

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

event. ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 9363

Möbliertes Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage. 9879

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098

Ein ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten Helenestraße 15, 1 St. 11090

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 15, II. 10557

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 31 b. 11218

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße No. 25 im Seitenbau. 10086

Zum 1. Mai möbliertes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße No. 42 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11064

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Möbl. Zimmer zu verm. Ellenbogengasse 13, 2 St. 10996

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Mauerstraße 10, Frontspitze. 11133

Mansarde an e. alt. Person z. v. Oranienstr. 21, 5., Laden. 9840

Eine möblierte Mansarde zu verm. Walramstraße 13. 11011

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christmann'schen Hause Webergasse 6 ist das von mir seither benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,

Import von Havana-Cigarren.

9893

Bureau Schillerplatz 4
vom 1. Mai ab zu vermieten.
Einzusehen Vormittags. 8129

Junge Leute erh. Kost u. Logis Dohheimerstraße 20, Hth. 10881

Arbeiter erhalten Kost und Logis Wehrgasse 27 im Laden. 9663

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 10989

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Castellstraße 9, 1 Stiege hoch rechts. 11091

In Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Eben-

dieselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

1-2 Schüler oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298



Für Confirmanden

empfehle mein Lager in goldenen und silbernen
Uhren, sowie Uhrketten.

Depot von **J. Pourrat & fils in Genf.**

Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle, billige Preise. — Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Tannstraße 10.

10203

Schul-Ranzen und -Taschen für Mk. 1.20!

10765

Einen neuen, sehr **practischen Ranzen**, zugleich als
Tasche verwendbar, **= ohne Concurrenz! =**
Ranzen und Taschen in Leder, mit und ohne Fell
in grosser Auswahl.

Dauerhafte Arbeit garantirt. — Billigste Preise.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
(Firma und No. 12 bitte genau zu beachten.)

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 11034

Nur ein Kind.

Novelle von Villamaria.

(4. Forts.)

„Ja, die Geschichte ist höchst schauerhaft — höre nur! — Ich stand also ganz früh auf — auch eine Tugend, die ich vor Dir voraus habe — um Großmama noch im Bett zu überraschen; darauf gehe ich in den Garten, nach meinen Rosenstöcken zu sehen, denn in Onkels Garten blühen sie schon — endlich will ich mich in die Fliederlaube setzen. . . . Als ich in den Eingang trete, sehe ich auf der Bank einen Mann so in ein Buch vertieft, daß er meinen Schritt überhörte. „Guten Morgen, Herr Arnold!“ sage ich höflich, denn ein Anderer könnte es doch nicht sein. Er blickt auf, schleudert das Buch zur Erde und richtet sich kerzengerade empor, während sein Auge mich förmlich durchbohrt — ich aber war so erschrocken, daß ich wie angewurzelt stehen blieb.“

„Hat es Euer Hoheit nicht genügt, mir die Vergangenheit vergiftet zu haben?“ sagte er mit unterdrückter Stimme, „müssen Sie sich auch noch in diese friedliche Gegenwart drängen? — Ich weiß, Sie kommen, Hoheit, um zu ergründen, ob Ihre Prophezeiung sich erfüllte. . . . Sie dürfen unbesorgt Ihres Weges ziehen — Das, was Sie mir gegeben und genommen, Hoheit, vergißt man selbst in der Hölle nicht! Und nun gestatten Sie, daß ich Sie nach Ihrem Wagen zurückgeleite.“

„Es packte mich wie Todesangst, als er jetzt auf mich zutrat — ich schrie laut auf und stürzte fort; ohne umzublicken, flog ich durch den Garten dem Hause zu und hielt nicht eher in meiner Flucht inne, als hier vor Deiner Zimmerthür. — Nun aber rede, Marietta, was bedeutet das?“

Marietta hatte blaß und wortlos dem Bericht der Schwester gelauscht, während in ihrem jungen Köpfchen sich ängstliche Gedanken jagten. Sie dachte des verfluchten Bildes und Arnolds wilder Worte, und ob sie auch nie eine Kunde vernommen von der „bösen Welt“ da draußen, so errieth sie doch, daß die verhängnisvolle Ähnlichkeit Enrica's mit jenem Weibe, die er eine „Giftnischerin“ genannt, den Auftritt in der Fliederlaube hervorgerufen — aber sie verrieth mit keinem Wort, was sie dachte.

„Nun, was sagst Du dazu?“

Marietta betrachtete schweigend ihre verschlungenen Hände.

„Na, romantisch verpricht's zu werden,“ fuhr Enrica fort, deren kräftige Nerven den Schreck schon wieder überwunden, „und dahinter werde ich schon kommen!“

„O Gott, nein!“ rief Marietta, in der Besorgniß ihre Zurückhaltung vergessend. „Sprich nicht mit ihm darüber! Du siehst doch, daß es Etwas sein muß, das ihm weh thut; vielleicht. . .“

„Was vielleicht? Du weißt Etwas, Marietta, kleine Heuchlerin — heraus damit!“

„O nein, Enrica, gewiß nicht! Ich denke nur, Du mußt Jemand gleichen, die er kennt und. . .“

„Und die er geliebt hat und die ihn dann betrogen hat und die eine Prinzessin ist. . . gewiß, Kind, das zu errathen ist nicht schwer! Aber wer ist diese Prinzessin? — O, die Geschichte muß entzückend sein und ich will sie ergründen!“

„O, ich bitte Dich — thu' es nicht! Ich möchte nie Jemanden um Etwas fragen, was ihn so offenbar schmerzt.“

„Ei, kleine Schwärmerin, sei unbesorgt — die Pistole werde ich Deinem Helden nicht auf die Brust setzen.“

Die kleine, romantische Welle aber verlief schon nach wenig Stunden geräuschlos im Sande. An der Mittagstafel erfuhr Enrica zu ihrem heimlichen Leidwesen, daß nur des Künstlers lebhaft erregte Phantasie ihm diesen sonderbaren Streich gespielt habe. Er sei so in die Schicksale des Helden seines Buches vertieft gewesen und habe die Prinzessin mit den schwarzen Haaren und blauen Augen so glühend gebäht, daß, als Enrica — von deren Ankunft er nichts gewußt — so geisterhaft im Laubenbogen gestanden, er gemeint habe, die unselige Fürstin vor sich zu sehen und sie erzürnt habe zur Rede stellen wollen.

Es klang so überaus belustigend, als er die Komik jenes Moments und Enrica's erschrockene Augen schilderte, und er mußte selbst so herzlich darüber lachen, daß Enrica und auch die Großmutter fröhlich einstimmten, und nur Marietta ernst auf ihren Teller niederblickte — sie wußte es besser, aber sie schwieg.

Auch als sie am Nachmittag oben bei ihm in der Erternische saß und zeichnete, während er an seiner Staffelei stand, kam kein Laut über ihre Lippen; nur als er zu ihr trat, sich über sie beugte, um ihre Arbeit zu prüfen, und seine Linke dabei auf ihr Zeichenbuch legte, drückte sie schweigend ihre Lippen darauf.

Er sagte nichts, aber er bog ihr Köpfchen zurück und sah ihr wieder in die märchenhaften Augen, und er fühlte, daß sein schmerzliches Geheimniß sicher in ihrer seelenvollen Tiefe ruhe. —

Lachen und Frohsinn schwebten nun wie Vogelsang durch das stille Haus, von früher Morgenstunde bis zum späten Abend — nur Marietta war's, als schiene die Sonne nimmer so hell. Wohl gehörten ihr noch immer die Vormittage in der Erternische seines Arbeitszimmers, aber ihr Zauber war dahin — entschwinden vor dem geräuschvollen Treiben Enrica's.

Er war ungehalten über ihre ruhelose Art, die seine ernstesten Stimmungen durchkreuzte, ihn aus den schaffensreichsten Momenten ausschreckte, und er versuchte ihr ernstlich zu zürnen.

„Meine liebe Enrica, ich muß Sie dringend bitten, mir meine Arbeitsstunden nicht zu schmälern; können Sie denn Ihre musikalischen Übungen nicht auf den Nachmittag verlegen? — Ich kann so leichtfertige Musik nicht brauchen, wenn ich an meiner Madonna arbeite.“

„Wer heißt Sie denn solche langweilige Heiligenbilder malen, Signor Arnoldo? — Sie sehen doch gerade aus, als hätten Sie ebendem andere Heilige angebetet. — Aber ich bin ein frommes Kind — Ihr Wille geschehe!“ Und am anderen Morgen spielte und sang sie eine ganze Stunde lang Choräle. „Hab' ich's so recht gemacht, gestrenger Maestro?“ rief sie dann, ihr schönes, morgenfrisches Gesichtchen zur Thür hineinstreckend.

„Sie sind unverbesserlich, mein Fräulein!“

„Ach, beklagenswerthe Enrica!“ seufzte sie, hielt ihr Taschentuch an die Augen und rang es dann aus, als triefe es von ihren Thränen.

Arnold mühte sich, ein Lächeln zu unterdrücken. „Es war in der That schöner, als ich noch mit Marietta ungestört hier oben sein durfte,“ sagte er ernsthaft, „sie versteht es besser, obgleich sie jünger ist als Sie, mein Fräulein, der Stimmung eines Künstlers Rechnung zu tragen.“

„Zweifelsohne, mein galanter Herr,“ lachte sie ungerührt, „mein Ehrgeiz liegt eben nach einer anderen Richtung. Aber stellen Sie's der Großmutter einmal ernstlich vor — sie hört ja auf Sie wie auf ein Orakel — vielleicht schickt sie mich wieder fort — es wäre himmlisch!“ Die Thür flog wieder zu und nach einer Minute ertönte von unten herauf eine Melodie aus einer Operette Offenbach's. — — —

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Die Morgen-Concerte des städtischen Cur-Orchesters am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße beginnen **Samstag den 1. Mai** und finden bis auf Weiteres um 7 Uhr Vormittags statt.

Der Cur-Director: F. Seyl.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 1. Mai Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle vier confiscirte junge, lebende Gänse öffentlich versteigert. Das Accise-Amt. Wiesbaden, den 1. Mai 1886. Behrung.

Elementar-Schulen.

Etwa noch rückständige Anmeldungen zur Aufnahme schulpflichtiger Kinder werden **Samstag den 1. Mai c. Vormittags von 8—12 Uhr** von den Unterzeichneten entgegen genommen.

Das Sommersemester beginnt **Montag den 3. Mai c. Vormittags 8 Uhr**. Es haben alsdann auch diejenigen Schüler und Schülerinnen, welche infolge Ueberzugs in einen anderen Schulbezirk in die betreffende Schule zu überweisen sind, in ihren seitherigen Classen zu erscheinen. Die Aufnahme der angemeldeten sechsjährigen Kinder erfolgt an genanntem Tage **Vormittags 9 Uhr**.

Die Mitglieder der Lehrer-Collegien werden ersucht, zu einer vorher abzuhaltenden Conferenz um **7 Uhr Vormittags** erscheinen zu wollen.

Wiesbaden, den 29. April 1886.

Die Hauptlehrer:

Wickel für die Schule a. d. Bleichstraße.
Türk " " a. d. Castellstraße.
Hölper " " a. d. Schulberg.

Margaretha Wolff, Mengasse 11,

empfehlen einen sehr würzigen Weisswein per Flasche ohne Glas à 60 Pfg. 11353

Silfid Oriental, Havana-Cigarre, kleine 1884er 3 Stück 20 Pfg.,

Nederland, großes holl. Fabrikat, 6 Stück 25 Pfg., 347

empfiehlt das Cigarren-Depot, Langgasse 6.

Unterricht.

Eine englische Dame (Wittve) wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu erteilen. Gef. Offerten unter **J. 26** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11359

Ein Schüler findet in seiner Familie gediegene Nachhilfe und gute Pension. Näh. Exped. 9754

Ein Realgymnasiast (aus den oberen Classen) wünscht gegen ganzen oder theilweis. Erlass des Kostgeldes Schülern Nachhilfe zu erteilen. Beste Zeugnisse. Näh. Exped. 11335

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Tuition, at 10 Neuberg, for English Army candidates, by **Mr. J. Abbott**, B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. Junior pupils are taught by **Miss and Mr. Abbott**. Up to May 1. Address **8 Mainzerstrasse**. 10364

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelhaidstraße 15, 1. Stod. 9351

Music. A German lady has a few hours disengaged for teaching **German and Music**. (Leipzig Conservatoire.) Address **Fräulein Z.** Expedition of Wiesbadener Tagblatt. 10856

Ein Baarenschrank mit Aufsatz, 3 1/2 Meter lang und 1,20 hoch, sowie ein Schwungrad von Eisen zu einer Drehbank zu verkaufen Dogheimerstraße 8. 11431

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin,

durchaus tüchtig und selbstständig, von guter Figur und angenehmem Aeußern, nebst prima Referenzen, sucht Stellung. Offerten unter **B. R. 13** an die Exped. erbeten. 11319

Eine tüchtige Verkäuferin,

die etwas Putz machen kann, sucht per sofort Stelle in einem Putzgeschäft; auch in der Schuhbranche ist dieselbe bewandert. Gef. Offerten sub **E. H. 997** an **Haasen-stein & Vogler** in Frankfurt a. M. erbeten. 347

Eine feine, durchaus perfecte, tüchtige Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Exped. 11104

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Bierkaderstraße 10. 11136

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 38, 4 St. 11366

Eine Frau sucht Monatsstelle für nur ein paar Stunden des Vormittags. Näh. Michelsberg 13, 2 Treppen hoch. 11412

Eine feimbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres **Helenenstraße 8, Hinterhaus 3 Treppen hoch**. 11325

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Eintritt kann sofort erfolgen. Näh. Rheinstraße 66, 2 Treppen.

Ein ehrliches, fleißiges, junges Mädchen (von auswärts), im Haushalt, sowie in der Küche angeführt und gut empfohlen, sucht leichte Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. 11197

Als Mädchen allein sucht ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Stelle. Näh. Mauergasse 19 im Buttergeschäft. 11247

Ein musikalisch gebildetes Fräulein sucht Stelle zu größeren Kindern. Offerten unter **C. D. post-lagernd Bonn** erbeten. 11198

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zur Bedienung der Fremden. Näh. Webergasse 47. 11363

Ein braves Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres **Welltriststraße 11, Hinterhaus**. 11376

Eine feimbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres **Hellmunda-straße 32, 1. Stod rechts**. 11374

Ein anst. Mädchen mit g. Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen oder in einem kl. Haushalt. Näh. Langgasse 23, Seitenb. 11415

Ein Commis, in der Colonialwaaren-Branche bewandert (flotter Verkäufer), sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter **H. S. 400** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10429

Ein j. Mann, der 8 Jahre beim Militär als Unteroffizier gebient hat, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle entweder als Verwalter, Aufseher, Diener, Portier oder als Hausbursche. Näh. Exped. 10813

Herrschastlicher Antscher,

verheirathet, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht sich zu verändern. Gef. Offerten unter **W. A.** an **Rudolf Mosse, Coblenz**. (K. Coblenz 158.) 327

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines Geschäft nach auswärts wird eine junge Dame gesucht, welche der englischen und französischen Sprache mächtig ist. Offerten unter **A. A.** an die Exped. erbeten. 11231

Einige durchaus tüchtige

Tailen- und Rock-Arbeiterinnen gesucht. **K. Menke Wwe.,** Louisenplatz 7. 11259

Für ein feines Geschäft wird ein **Lehrmädchen** gesucht. Offerten unter **M. S. 17** an die Exped. 11347
 Eine tüchtige **Tailleurarbeiterin** gesucht kl. Burgstraße 5. 11298
 Zwei tüchtige **Beizzeugnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung Dranienstraße 22, Parterre. Dasselbst wird ein **Lehrmädchen** gesucht. 11361
Mädchen können unentgeltlich das **Fleidermachen** und **Zuschneiden** erlernen Mauritiusplatz 6. 11357
 Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Anstalt, Elisabethenstraße 9. Der Verwalter **W. Bausch.** 298

Gewandte Brückerinnen

finden

dauernde Beschäftigung

bei

Georg Pfaff,

Metall-Kapsel- und Staniol-Fabrik,

Dohheimerstraße.

Ein Waschmädchen gesucht Helenenstraße 5. 11267
 Ein **tüchtiges Spülmädchen** gegen hohen Lohn sofort gesucht Langgasse 46. 10236
 Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren den Tag über zu Kindern gesucht. Näh. Hellmundstraße 23, 5th., 1 St. 11377
 Ein junges, gebildetes Mädchen aus anständiger Familie auf einige Stunden des Nachmittags zur Gesellschaft einer leidenden Dame gesucht. Offerten unter **C. B. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11416
 Eine Köchin zum 1. Mai gesucht Pension Hof Geisberg. 10611
 Adlerstraße 31 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 10196
 Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284
 Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, Bel-Etage. 10358
 Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Louisenstraße 4. 10886
 Ein **braves Mädchen**, welches eigene Schlafstelle hat, für einen kleinen Haushalt gesucht Platterstraße 10, I. 10628
 Ein **braves, fleißiges Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, zum 1. Mai gesucht kl. Burgstraße 10 im Laden links. 10925
 Ein **reines Kinderädchen** auf gleich gesucht Bierstadterstraße 21. 11050
 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht 7 Adolphstraße 7. 11102
 Ein **reines, kräftiges Mädchen** auf sofort gesucht Mühl-gasse 7 im Laden. 11103
 Ein **gefehtes Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, gesucht Lehrstraße 27. 11224
 Ein **starkes, ordentl. Mädchen** gesucht Adolphstraße 1. 10980
 Dienstmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 49, Spez.-L. 11362
 Nach Viebrich zu einem 3 Monate alten Kinde ein **erfahrenes Kinderädchen** reiferen Alters oder **Kinderfrau** gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden in Wiesbader, Sonnenbergerstraße 26, Nebenhaus, Vormittags. 11386
 Ein **einfaches, braves Mädchen**, das etwas kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gesucht Adelhaidstraße 11, 1 St. hoch. 11344
 Gesucht zum 15. Mai ein **ordentliches, feines Hausmädchen**. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen mögen sich melden bei Baronin **Vincke**, Adolphsallee 12. 11350
 Ein **braves Mädchen** für allein wird gesucht Ellenbogen-gasse 2 im Laden. 11343
 Ein **starkes Mädchen** mit guten Zeugnissen in ein Badhaus gesucht. Näheres Hirschgraben 16, 1. Stock rechts. Zu sprechen von Nachmittags 1 Uhr ab. 11399
 Ein **bescheidenes, williges, j. Mädchen** ges. Stifstr. 34. 11420
 Gesucht ein **junges, ordentliches Mädchen** für Hausarbeit, welches zu Hause schlafen kann. Näh. Exped. 11418

Ein **ordentliches Mädchen** in eine kleine Familie gesucht Dranienstraße 24, 2. Etage. Dasselbe muß in der Küche und im Haushalt erfahren sein und gute Zeugnisse besitzen. 11411
 Gesucht eine Person **gefehten Alters** (auch ehrenhafte, kinderlose Wittve) zu einem einzelnen Herrn. Näheres Dambachthal 10, 3 St., von 1—3 Uhr Nachmittags. 11419

Schneidergehilfe gesucht Kirchgasse 22. 11354
 Ein **tüchtiger Arbeiter (Schlosser und Dreher)** und ein **Lehrling** gesucht bei Wilh. Kern, Mechaniker, 8 Friedrichstraße 8. 10868

E. **tüchtiger Glasergehilfe** gesucht Helenenstraße 12. 11062

Ein **Tapezirergehilfe** wird gesucht bei

J. Balling, Moritzstraße 26. 10826

Ein **Tapezirergehilfe** gesucht Saalgasse 4. 11124

Ein **tüchtiger Schneidergeselle** gesucht Helenenstraße 24, Hinterhaus. 11127

Für Schneider.

Tüchtiger Hosenmacher, sowie einige **Rockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei

M. Auerbach, Delaspéestraße. 11184

Zwei bis drei tüchtige N u t r e i c h e r werden gesucht Göthestraße 4. 11210

Lehrling gesucht von **L. Jäth**, Frijeur, Schulg. 15. 11444

Ein **braver Junge** gegen Bezahlung in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10314

Ein **Junge** kann die **Bildhauerei** erlernen bei

L. Wagner, Frankenstraße 5. 11342

Schlosserlehrling sucht

Wilh. Sassmann, Saalgasse 30. 10901

Einen **Lehrling** sucht

August Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7535

Ein **braver Junge** kann sofort in die Lehre treten bei

Jean Reuf, Herrnschneider, Goldgasse 10. 11140

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen Schwalbacherstraße 6. 11007

Lehrling gesucht von **W. Wirth**, Schuhmacher, Kirchgasse 24. 6520

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht auf dem Bureau der **Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach**. Eintritt sofort. 11123

Lehrling kann eintreten bei **Jul. Fleinert**, Decorationsmaler, Steingasse 16. 11016

Ein **braver Junge** kann das **Tapezirergeschäft** erlernen bei **Wilh. Klein**, kleine Webergasse 10. 11008

Ein **ordentlicher Junge** kann die **Bäckerei** erlernen bei

L. Sattler, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499

Ein **kräftiger Junge** kann das **Bäckergeschäft** erlernen bei **Aug. Gotta**, Bäckermeister, Viebrich, Obergasse 13. 11358

Ein **gewandter, zuverlässiger Junge** (nur mit guten Zeugnissen) auf sofort gesucht.

Hotel-Pension „Quisisana“. 11075

Ein **Herrschaftsdiener** gesucht. Näh. Exped. 11275

Zapfbursche gesucht im „Central-Hotel“. 11098

Ein **Regeljunge** sofort gesucht Stifstraße 16. 11044

Fuhrleute werden gegen gute Bezahlung gesucht Ecke der Saal- und Webergasse. 11302

Gesucht ein **Schweizer** auf Hof Georgenthal bei Wehen. Näh. auf Hof Geisberg. 11022

Ein **starker Junge** gesucht Adolphstraße 1. 10981

Für mein **Detail-Geschäft** suche einen jungen Menschen als

Ausläufer.

Carl Goldstein. 11345

Meldungen morgen zwischen 9 und 10 Uhr Langgasse 48.

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 10920

Restaurant Curhaus Wiesbaden

ist die Wäsche zu vergeben. Nur leistungsfähige Anstalten mögen sich melden. 11383

Strohhutlade

in verschiedener Färbung und dauerhaft.

11341

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ein Käfig, 1—2 Meter hoch, zu kaufen gesucht Kapellenstraße 25. 11360

Ein Eichhörnchen, zahm, mit gr. Käfig, zu verk.

Frankenstraße 9, II. 11364

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. April.

Geboren: Am 25. April, dem Postboten Carl Janz e. S., R. Robert Johann. — Am 26. April, dem Hausdiener Andreas Schreiber e. S., R. Albert.

Aufgeboren: Der Schlossergehülfe Carl Diehl von Camberg im Unterammsreise, wohnh. dahier, früher zu Camberg wohnh., und Anna Maria Baer von Johannisberg im Rheingautreise, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. April, der verw. Ingenieur Julius Florentin Diez von Düsseldorf, wohnh. daselbst, und Leopoldine Leoni Schöller von Duren, bisher dahier wohnh. — Am 29. April, der Königl. Secondelieutenant im 1. Bataillon Infanterie-Regiment No. 18 Carl Adolph Georg Friedrich Wilhelm Freiherr von Boenigk von Gleiwitz in Oberschlesien, wohnh. zu Gleiwitz, und Rosine Margarethe Leontine Therese Reinharde Caroline Mathilde Flach von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. April, der unverheh. Schneidergehülfe Carl Hillert von Mainz, alt 20 J. 6 M. 16 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag den 1. Mai.

Hauptkirche: Gottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Videl. (Beichte.)

Sonntag den 2. Mai. (Quasimodogen.)

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Dec.-Verw. Köhler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Videl.

(Confirmation und heil. Abendmahl.)

Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfr. Siemendorff.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Beesenmeyer.

Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfr. Beesenmeyer.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

Weißer Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen um 5 1/2, 6, 7 und 11 1/2 Uhr; die Schulkinder sollen die heil. Messe um 7 Uhr besuchen; feierliches Hochamt — erste heil. Communion der Kinder — 8 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruderschaft; Abends 7 1/2 Uhr ist Beginn der Mai-Andacht. Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/4 Uhr sind Schulklassen. Mittwoch und Freitag Abends 6 Uhr und Samstag 4 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.

Bei dem beschränkten Raume der Kirche können nur für die nächsten Angehörigen der 254 Erstcommunicanten am weißen Sonntag nach Möglichkeit Plätze reserviert werden.

Die Kranken, welche ihre Ostercommunion zu Hause empfangen wollen, beliebe man im Pfarrhause, Friedrichstraße 30, anzumelden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 2. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.

Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)

Emmerstraße 18.

Sonntag den 2. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 2. Mai Abends 6 Uhr: Offenliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 9 1/2 Uhr, Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags

11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

First Sunday after Easter. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3.30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Thursday. Holy Communion for Invalids at 11.

Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 1/2 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. April 1886.)

Adler:

Vogel, Kfm., Berlin.
Fischer, Fabrikbes., Offenbach.
Koch, Kfm., Frankfurt.
Homberger, Kfm., Giessen.
Marc, Dr. med., Würzburg.
Kalb, m. Nichte, Stuttgart.
Scheulen, Fabrikbes., Bochum.
Peltzer, m. Fam., Rheydt.
Rosenstein, Kfm., Hannover.
Philippsohn, Kfm., Köln.
Würzweiler, Kfm., Mannheim.

Allesaal:

Weddigen, Kfm. m. Fr., Barmen.
Auerbach, Calais.

Belle vue:

Passmouroff, Exc. m. B., Petersburg.
Zavadoky, Dr. med., Petersburg.
d'Atrigianeff, wirkl. Staatsrath m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Eiffe, Frl., Hamburg.
Pietsch, französ. Vice-Consul m. Fr., Memel.
Grube, m. Fr., Petersburg.

Schwarzer Bock:

v. Imhoff, Frhr., Major z. D., Friedrichsroda.
Liebeck, Königsberg.
Henn, Kaiserslautern.

Zwei Bücke:

Rechtman, Kfm., Köln.
Oppenheim, m. Sohn, Mainz.

Cölnischer Hof:

v. Schirmeister, Landrath, Berlin.

Hotel Dahlheim:

Jaulet, Brüssel.
Abramowsky, Wormditt.
Keller, Fr., Köln.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Hirsch, Rent. m. Bed., Darmstadt.
Busch, Dr., Darmstadt.

Einhorn:

Körner, Bürgermstr., Wehen.
Schneider, Bürgermstr., Massenheim.
Wannenberger, Bürgermstr., Dülken.
Landsberger, Bürgermstr., Leipzig.
Michaut, Bürgermstr. m. Fr., Coblenz.
Rossbach, Fabrikb., Friedberg.
Wagner, Kfm., Kassel.
Frohwein, Kfm. m. Fr., Remscheid.
Grünebaum, Kfm., Diez.
Hirsch, Kfm., Elberfeld.
Steffan, Frl., Elberfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Walter, Maler, Duisburg.
Entress, Stuttgart.
Kohlmann, m. Fr., Karlsruhe.
Stadel, Rent., Strassburg.
Stein, Bierbrauereibes., Metz.

Engel:

Schmidt, Fr. Rent., Dresden.
Brehm, Frl., Renthendorf.

Englischer Hof:

Blank, Hptm. a. D. u. Rittergutsb. m. Fam. u. Bed., Berlin.
Jaffé, Assessor, Posen.
Field, Rent., Amerika.

Grüner Wald:

Pfaundler, Kfm., Frankfurt.
Fück, Kfm., Frankfurt.
Schwacke, Kfm., Frankfurt.
Rheins, Kfm., Neuss.
Kegelberg, Kfm. m. Fr., Kreuznach.
Hertz, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

Götz, Fabrikbes., Simmern.

Vier Jahreszeiten:

Hoffmann, Fr. m. Tocht., Erfurt.

Goldene Kette:

Laerssen, 2 Frn., Obernkirchen.

Nassauer Hof:

Alger, Fr., New-York.
Alger, Frl., New-York.
Molt, Frl., New-York.
Patterson, Frl., New-York.
Dillon, Fr. m. Bed., London.
Wurster, New-York.
Seeligmann, Köln.

Nonnenhof:

Duchardt, Kfm., Stuttgart.
Ultsch, Kfm., Bamberg.
Ultsch, Frl., Bamberg.
Kolb, Würges.
Müller, Worms.

Hotel du Parc:

Wrangel von Brehmer, Frhr., Schweden.
Köster, Fr., Hamburg.
Zuckermann, Frl., Schwerin.

Hotel Quellenhof:

Reynders, m. Fr., New-York.

Rhein-Hotel:

Beselin, Frl., Rostock.
Wulffing, Dr. med. m. Fr., Barmen.
Bryans, Stud., London.
Köhler, Direct. des kais. Gesund- heitsamts, Berlin.

Römerbad:

Wappaus, jun., Hamburg.
Lohr, Stadtrath, Montabaur.
Purgold, Blasewitz.

Weisses Ross:

Haupt, Pfarrer Dr., Giessen.
Marburg, Kfm., Frankfurt.
Adam, Fr., Berlin.
Lorenzen, Fr. Rent., Berlin.

Schützenhof:

Nowpolsky, Frl., Berlin.
Hohns, Fr., Lindenthal.
Muttscheck, Fr., Köln.
Volk, Coburg.
Neumeyer, Breitenbach.
Vogelsang, Siegen.

Weisser Schwan:

Faberge, m. Fr., Dresden.
Gericke, Danemark.
Korneruss, Kfm., Roshilde.
Augsburg, Danemark.

Hotel Spohner:

Ryll, Fr. Kammerger.-R., Berlin.
Rive, Kfm., Köln.

Spiegel:

Hildrum, Norwegen.
Frey, Berlin.
v. Sothen, Fr., Schwalbach.

Tannus-Hotel:

Schöller, Fabrikb. m. Fr., Duren.
Hulter, Kfm. m. Fr., Köln.
Schenk, m. Sohn, Dortmund.
Jancovius, Gutsbes., Schlesien.
Durgold, Dresden.
Thiele, m. Fr. u. Bd., Lauterberg.
Roebing, Fbkb. m. Fr., Arnstadt.
Molling, m. Fam., Hannover.
Bollersings, m. Sohn, Nürnberg.
Holler, Kfm., Berlin.
Pitt, Stud., Heidelberg.

Hotel Victoria:

Schepers, Stud. med., München.

Hotel Weiss:

Hölzle, Offizier, Nürnberg.
Köhler, Kempten.
Meier, m. Fr., Nizza.
Schmidt, Bürgermstr., Obertiefenbach.

In Privathäusern:

Villa Heubel:
Hoffmann, Fr. Kfm. m. T., Erfurt.
Park-Villa:
v. Bork, Fr. m. Tocht., Holland.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Veilchenfresser“. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 29. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	742.6	743.9	747.3	744.6
Thermometer (Celsius) .	+12.8	+12.0	+7.4	+10.7
Dampfspannung (Millimeter) .	10.0	7.8	5.5	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91	74	72	79
Windrichtung u. Windstärke .	N. B. f. schwach.	N. schwach.	N. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	4.3	—

Frühe und Vormittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt, Salonboote „Gansa“ und „Hieberwald“), 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf; Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden-Dieblich 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 92

Verloosungen.

(Verloosungskalender für Mai.) Am 1.: Gemmeier 150-L.-L. v. 1869; Schwedische 10-Thr.-L. v. 1860; Stadt Neuchâtel 10-Frcs.-L. v. 1857; Stadt Vutaire 20-Frcs.-L. v. 1869; Oesterreichische 100-fl.-Credit-L. v. 1858. Am 15.: Ansbach-Gummenhauser 7-fl.-L. v. 1856. Am 20.: Barletta 100-Frcs.-L.

Frankfurter Course vom 29. April 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169. 6s
Dufaten . . . 9 . 58	London 20.420—415—420 6s.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . 23	Paris 81.20—15—20 6s.
Souverains . . . 20 . 87	Wien 161.60—55 6s.
Imperiales . . . 16 . 72	Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold 4 . 20	Reichsbank-Disconto 3%.

Kunst und Lectüre.

Mosaik aus dem Vorhofe der Lebensweisheit, gesammelt von J. v. Dirlik. (Schluß.)

„Man kann nicht leicht über zu Vielerlei denken, aber wohl über zu Vielerlei lesen,“ sagt Lichtenberg. Jemehr ich über Gegenstände nachdenke, jemehr Kraft gewinne ich, mit dem Lesen aber ist es umgekehrt, ich breite mich aus, ohne mich zu stärken. Die meisten Bücher enthalten mehr Schlacken als Gold. — Darum laßt das buntgefärbte Lesen! Aeolus ließ nur den einzigen Wind wehen, der Obdursens an's Ziel führen sollte, die übrigen band er; gelöst und durcheinanderfahrend bereiteten sie ihm endlose Irre. So geht es manchen Menschen mit der Lectüre, das Ziel lesen stumpt sie ab; sie lesen nichts hinein in ihre Bücher und nichts heraus aus ihnen und sind daher schlimmer daran, als Menschen, die gar nicht lesen. Die beste Weisheit ist doch der geklärte Menschenverstand; Selbstdenken und Gedanken großer Geister zum Nachdenken, zur Prüfung in sich aufnehmen und in sich verarbeiten. Die Schule der Erfahrung läßt uns oft einen Wust von aufgespeicherter Weisheit als Irrthum er-

fennen und uns die Zeit als verloren betrachten, die wir auf das Einsammeln dieses zweifelhaften Besizes verwandt haben.

Der Geist gleicht der Flamme, Zufuhr nährt, Uebermaß erstickt ihn. Er gleicht dem Samenorn, das, von Wärme und Feuchtigkeit genährt, Keime treibt, in die Luft aufwärts strebt und Blätter und Blüten entfaltet, aus denen neuer Same zur Erde fällt. Im Uebermaße des Regens oder der Hitze verfault oder verborrt es.

„Ist es Dir daher um Deine Bildung zu thun, so mähige Deine Lust nach fremdem Gut, und versäume nicht, im Schweiße des Angesichtes Deinen eignen Acker zu pflügen, statt die Ernte des Nachbarn in Deine Scheune zu tragen.“

„Gefahr für junge Mädchen liegt nicht allein in hinreißenden Darstellungen der Leidenschaften, sondern sie broht ebensowohl aus den edelsten Dichtungen durch jenen leisen Zauber, welcher die Seele des Mädchens umstrickt, das ohne aus dem wirklichen Leben ein genügendes Gegengewicht heimzutragen poetische statt wirklicher Lebensbilder in sich aufnimmt, und das, weil man keinen anderen Anspruch, als den ihrer schönen inneren Fortbildung an sie stellt, diese in schönen Empfindungen, Gedanken und Worten, statt in Thaten sucht. Daher kommt es, daß junge Mädchen in dem Gedanken des Opfers, Entbehrens und Handelns für Andere sich gefallen, ohne dem Allen, sobald es in seiner wahren Gestalt herantritt, irgend gewachsen zu sein; daß sie z. B. für den Gedanken, das Alter zu ehren, schwärmen, und wenn ihnen die Eigenheiten, Bedürfnisse und Gebrechen des Alters im wirklichen Leben begegnen, rücksichtslos urtheilen und handeln. Nur wer zugleich im wirklichen Leben die Menschen und ihre Verhältnisse kennen lernt, der wird beide in noch höherem Grade und in ihrem wahren Lichte aus Büchern verstehen, und nur der wird aus den Büchern lernen, schöner zu leben.“

„Darum müssen Buch und Leben immer neben einander sein — das Eine erläuternd, das Andere befähigend.“

Schwärmerische Weltverbesserer erwarten die Schäden socialer Zustände theils durch Bücherweisheit, die sie durch Volkschriften verbreiten, theils durch die Kunst überhaupt; durch das Definieren der Museen an Sonntagen und das Aufstellen von Bildsäulen an freien Plätzen auf dem Markte. Man wähnt, daß durch das Studium der Kunst, durch den Anblick der Statuen, der Sinn des Volkes gehoben werde; man glaubt, die Natur des Menschen durch Betrachtung schöner Gegenstände abeln zu können, obgleich uns die Geschichte das gerade Gegentheil lehrt. In den Zeiten des Verfalles der Staaten stand die Kunst in ihrer höchsten Blüthe, Als Phidias und Kinos den Parthenon vollendet hatten, war Athen's Ruhm dahin. Phidias starb im Gefängnisse und die Spartaner richteten in der Stadt die Denksteine ihres Sieges auf. Im alten Rom versank das Volk in Zuchtlosigkeit, während die Kunst Triumphe feierte.

Nero und Domitian waren Künstler. Wäre das Schöne mächtig, die Verehrer des Schönen gut zu machen, so müßte auch Commodus einer der besten Menschen gewesen sein; allein er war einer der schlechtesten.

In einem gewissen Grade wird Bildung und Kunst allerdings den Character reinigen und heben, man darf aber nicht zu viel von ihr erwarten. Die Annuth verführt und verschönert das Leben, und ist daher der Pflege werth. Die Musik, die Malerei und die anderen schönen Künste sind sämmtlich Quellen von Genüssen, und wenn sie auch nicht sinnlich sein mögen, so reizen sie doch die Sinne und thun oft weiter nichts, als dieses.

Die Betrachtung schöner Kunstwerke wird den Geschmack ohne Zweifel verbessern, aber ich bezweifle, daß sie die Sitten des Volkes heben wird. Eine eble große That jedoch reißt unaufhaltsam, mit der Gewalt eines Naturgesetzes, zur Nachahmung hin und trägt also mehr zur Veredelung der Menschen bei, als der Anblick unzähliger Bildwerke und Gemälde. Die übermäßige Pflege der Kunst führt zum Luxus und setzt die Menschen der Verlockung der Sinne aus. Taylor sagt: „Es liegt in der Natur eines empfänglichen und durch die Künste ausgebildeten Temperaments, den Muth zu untergraben und die Menschen, deren Characterkraft dadurch sinkt, der Knechtschaft entgegenzuführen.“

„Ein gutes Kunstwerk,“ sagt Goethe, „kann und wird zwar moralische Folgen haben. Das Nützliche befördert sich selbst, denn die Menge bringt es hervor und Alle können es nicht entbehren; das Schöne muß befördert werden, denn Wenige stellen es dar und Viele bedürfen es.“ Die Quelle aller Schönheit ruht in einem edlen reinen Verzen; hier entspringen die köstlichsten Tugenden, welche mehr werth sind, als die ganze moderne Bildung, insofern sie uns von Gott entfernt.

Mehr als Talent und Genie ist die Vortrefflichkeit des Characters werth, und ohne die Grundlage persönlicher Tüchtigkeit reicht alle Kunst, alle Bildung der Welt nicht hin, die Menschheit zu heben.